

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

9. Jahrgang/Nr. 14  
18. Juli 2001  
F25192



HALLE  Die Stadt

## Nasreddin-Brunnen wieder in Neustadt

In der Fußgängerzone der Neustädter Passage übergibt Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Beisein der Beigeordneten Wolfgang Heinrich und Karl-Heinz-Gärtner am Donnerstag, 19. Juli, 15 Uhr, den wieder erstandenen Hodshanasreddin-Brunnen. Bis 1999 stand das von Prof. Bernd Göbel geschaffene Wasserspiel am Neustädter Kinderdorf. Von seinem Schöpfer verändert und erneuert, erhielt es jetzt im Zentrum Neustadt einen neuen Standort auf dem umgestalteten Platz. Natursitzmauern laden künftig zum Sitzen und Verweilen ein. Die Fontänen des Brunnens sollen täglich von 9 bis 23 Uhr sprudeln. Mit den Jahren werden auch die 28 rotblühenden Kastanien über den streng geometrischen Rasenflächen ein dichtes Blätterdach bilden.

## KulturTREFF lädt ein

Am Samstag, 4. August, 20 Uhr, führt die Arbeitsgemeinschaft „Privates Kabarett“ das Solostück „Der große Plausch-Angriff“ im KulturTREFF, Am Stadion 6, auf. Bevor das Ensemble um Ulf Herden die neue Spielstätte im Ackerbürgerhof eröffnet, können Interessierte und Neugierige das Kabarett von Thomas Puppe gewissermaßen als Voraufführung im KulturTREFF erleben. Im September wird ein Abend mit dem Kabarettverein Am Steintor folgen. Karten sind an der Kasse des KulturTREFFs am Dienstag und Donnerstag, jeweils 14 bis 20 Uhr, und an der Abendkasse zu erwerben.

## Landsberg Mitglied bei Halle-Tourist

Wie der Vorsitzende des Halle-Tourist e. V., Wirtschaftsdezernent Hans-Dieter Walter, mitteilt, ist die Stadt Landsberg mit Wirkung vom Juli dieses Jahres dem Verein beigetreten. Landsbergs Bürgermeister Olaf Heinrich möchte damit die zunehmende gemeinsame Vermarktung der touristischen Sehenswürdigkeiten Landsbergs forcieren. Immerhin gehört beispielsweise die Doppelkapelle in der Saalkreisstadt zu einem der beliebtesten Anziehungspunkte an der auch durch Halle verlaufenden Straße der Romanik. Aus diesem Grunde wird innerhalb der Veranstaltungsreihe „Stunde der Romanik“ des Halle-Tourist am 19. Juli ab 17 Uhr die Doppelkapelle Landsberg durch einen Mitarbeiter des Museums vorgestellt. Veranstaltungsort ist der Rote Turm, vor dessen Treppenaufgang bereits ab 15 Uhr die Porzellanmalermeisterin Gundula Jekat aus Dölau ihr Handwerk vorstellt und unikate Einzelstücke verkauft.

## Plastik soll wieder aufgestellt werden

Mitarbeiter des Grünflächenamtes entfernten am 5. Juli aus Sicherheitsgründen die Plastik „Lesendes Mädchen“. Sie wurde beim Grünflächenamt untergestellt. Die an der Fontäne auf der Ziegelwiese stehende Bronze hatte keinen festen Stand auf dem Kunststeinsockel mehr, da die Verbindung zwischen dem Sockel und dem Fundament locker geworden war. Gegenwärtig prüfen Kultur- und Grünflächenamt, inwieweit sich eine effektive Verbindung herstellen lässt, um die Plastik wieder aufstellen zu können. Die 1961 entstandene Bronze stammt von Heinz Beberniß. Der 1920 in Halle geborene Bildhauer studierte in den 30er Jahren an der halleischen Kunstschule bei Gustav Weidanz und Herbert Post. Plastiken des Künstlers befinden sich im Besitz der Staatlichen Galerie Moritzburg und weiterer Museen. Für Halle-Süd schuf Beberniß 1981 einen „Ikarus“.



Mitten in der historischen Altstadt gelegen, soll die Kleine Ulrichstraße 2002 eine Umgestaltung erfahren. Fotos (2): G. Hensling

Stadtplanungsamt/Konzept zur Kleinen Ulrichstraße

## Straßenraum soll zum Verweilen einladen

**(SPA/bst) Die Kleine Ulrichstraße ist eine Wohn- und Geschäftsstraße in der halleischen Altstadt, in der sich verstärkt kleine Läden, Boutiquen, Handwerk sowie Gaststätten und kulturelle Einrichtungen ansiedeln sollen.**

„Eine Kultur- und Kneipenmeile setzt eine hohe Aufenthaltsqualität voraus, die schon im Straßenraum beginnt“, so Halles Planungsdezernent Dr. Friedrich Busmann. „Dazu gehört, dass die Kleine Ulrichstraße bequem zu Fuß begehbar ist und attraktive Plätze zum Verweilen einladen.“

Mit dem nun vorliegenden Konzept zur Neugestaltung der Kleinen Ulrichstraße soll dieser Idee Rechnung getragen werden. Es ist geplant, diese Gestaltungskonzeption 2002 umzusetzen. Dafür wird eine Baukostensumme von etwa 2,2 Millionen Mark veranschlagt.

**Verkehrskonzept und Parkraumsituation unverändert**

Eine wichtige Voraussetzung für die Gestaltung des Straßenraumes ist die Verkehrsführung. Die „Verkehrskonzeption Altstadt“ wurde für das Gebiet Domplatz bereits durchgesetzt. Danach wird eine Verkehrsberuhigung zugunsten der Anwohner durch Einfahrtsbeschränkungen erzielt.

Die Kleine Ulrichstraße ist ab Bergstraße in Richtung Norden bis Moritzburggring und in Richtung Süden bis zur Dachritzstraße als Einbahnstraße ausgewiesen. Radfahrer können in beide Richtungen fahren. Die Mindestdurchfahrbreite von 3,50 m muss für einen sicheren beidseitigen Radverkehr eingehalten werden. Als Mindestbreite für Gehwege wurde 1,50 m in Ausnahmefällen zugelassen. Das führt im Bereich des Kaffeeschuppens zu einer Bordänderung und aufgrund der geringen Straßenraumbreite zum Ausschluss des Parkens in diesem Bereich. Dennoch können die zur Zeit bestehenden 27 Pkw-Stellflächen in der Kleinen Ulrichstraße auch nach der Umgestaltung ausgewiesen werden.

**Gestaltungsgrundsätze der historischen Altstadt umgesetzt**

In der Kleinen Ulrichstraße vom Händel-Haus bis zum Moritzburggring werden die Gestaltungsgrundsätze für das Sanierungsgebiet historische Altstadt umgesetzt. Der Straßenraum ist in drei Zonen unterteilt, seitlich die Gehwege und in der Mitte die Fahrbahn. Der Fahrbahnbereich erhält einen Straßenbelag aus großformatigem Betonpflaster mit Edelsplittvorsatz. Die granitgrauen Pflastersteine haben eine Größe von 16 x 24 cm.

Für den Bordstein werden die in der Altstadt typischen 25 bis 30 cm breiten Granitsteine mit abgerundeter Kante eingesetzt. Die Bordsteinhöhe wird drei Zentimeter betragen.

Die Gehwege setzen sich traditionell aus Granitplatten und den Bordstreifen aus Granit sowie dem „Traufstreifen“ aus Mosaikpflaster zusammen. Der Hauptgehbereich wird einreihig aus großformatigen, ebenen Granitplatten bestehen. Das Mosaikpflaster dient als Brei-

tenausgleich zwischen den Granitplatten und den Fassaden der Häuser. Als Mosaikpflaster soll „Grauwacke“ verwendet werden, sofern genügend Altbestände gesichert werden können. Das etwa vier bis sechs Zentimeter große Mosaikpflaster wird „auf Passe“ verlegt, d. h. die Steine werden so eng wie möglich zusammengesetzt, um auf einen teuren Fugenverguss verzichten zu können.

**Plätze an Einmündungsbereichen werden gestaltet**

Drei platzartige Aufweitungen in der Kleinen Ulrichstraße werden als kleine Plätze gestaltet.

Ein erster Aufenthaltsraum wird an der Einmündung Große Nikolaistraße entstehen. Da der Platz vor dem Händel-Haus außerhalb der verkehrsbeschränkten Zone und als Zufahrt für die Tiefgarage im Händelhaus-Karree dient, müssen Fahrbahn- und Gehwegbereich deutlich voneinander abgegrenzt werden. Das wird durch die Bordhöhe von zwölf Zentimetern (Fortsetzung auf Seite 3)



## Inhalt

7. Open Air auf der Insel  
Seite 2

Teilnehmer für Laternenfest-  
Bootskorsó gesucht  
Seite 3

Baustellenkalender  
Seite 4

Künstlerischer Ideenwettbewerb  
Seite 5

Bekanntmachungen  
und Ausschreibungen  
ab Seite 5

## Gewerberaum- mietenreport 2001

Zum zehnten Mal hat jetzt die Wirtschaftsförderung Halle einen Report zu Gewerberaummieten vorgelegt. In der Ausgabe für das Jahr 2001 informiert die Wirtschaftsförderung detailliert über die Mietpreisbildung auf dem halleischen Immobilienmarkt. Der Report entstand in enger Zusammenarbeit mit halleischen Immobilienanbietern, Maklern und Maklervereinigungen. Darüber hinaus beinhaltet der Report konkrete Aussagen zum Gewerbeflächenmarkt, zum Markt für Einzelhandelsflächen und zum Büroflächenmarkt in Halle (Saale). Nach Einschätzung namhafter Immobiliengesellschaften zeigt sich der halleische Immobilienmarkt äußerst stabil. Die Mietpreise für Büro- und Gewerbeflächen stagnieren auf einem konstanten Niveau. In der Prognose kann von dem erwarteten Aufwärtstrend in den ostdeutschen Oberzentren kurzfristig nicht ausgegangen werden. Als äußert positiv wird hingegen eingeschätzt, dass sich trotz einer Erhöhung des Büroflächenbestandes um 30 900 m<sup>2</sup> im Jahr 2000 die Angebotsreserve mit 15,4 Prozent zum Gesamtbestand unverändert geblieben ist. Interessenten können den Report im Rathaus, Zimmer 204/205, gegen eine Gebühr von 30 DM erwerben oder telefonisch unter (03 45) 2 21 - 47 75/47 68 bestellen.

## Bundesratspräsident Beck in Halle

Auf Einladung von Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner besuchte der Präsident des Bundesrates, der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck, vom 3. bis 5. Juli Sachsen-Anhalt. Am 4. Juli besichtigte Ministerpräsident Beck das Biozentrum im Weinbergweg. Zuvor trug sich Kurt Beck in das Goldene Buch der Stadt Halle ein. Das Besuchsprogramm führte vor allem in das südliche Sachsen-Anhalt und in die Harzregion. Stationen waren u. a. das Bauhaus in Dessau, „Ferropolis“, der Wörlitzer Park sowie Halle, wo im Biozentrum ein Gespräch zum Thema „Entwicklungspotenziale ländlicher Wirtschaftsräume“ stattfand.

## Katalog für berufliche Bildung

Im Rathaus können sich Interessierte den Weiterbildungskatalog für das Jahr 2001 abholen. Das Amt für Wirtschaftsförderung Halle hat den Wegweiser für Aus- und Weiterbildung in der Stadt Halle in Zusammenarbeit mit örtlichen Bildungsträgern erarbeitet. Im Katalog stellen 42 Unternehmen der Weiterbildungsbranche auf über 80 Seiten ihr Leistungsprofil sowie ihr Angebotsspektrum für das laufende Jahr vor. Informiert wird über aktuelle Möglichkeiten zur Umschulung, Qualifizierung und Anpassung an neue Berufsgruppen. Benannt werden auch geförderte Existenzgründermaßnahmen. Interessierte Bürger erhalten den halleschen Weiterbildungskatalog im Rathaus, beim Arbeitsamt, im Berufs- und Informationszentrum Halle sowie Handwerkskammer und bei der Industrie- und Handelskammer Halle. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Katalog telefonisch unter (03 45) 2 21 - 47 75 oder per E-Mail über thomas.andres@halle.de zu bestellen.

## Sommerferien im Bergzoo

Der Zoo Halle lädt zu erlebnisreichen Sommerferienaktivitäten ein. Bis zum 2. August finden sie jeden Dienstag und Donnerstag jeweils 15 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Kasse in der Reilstraße. Tamarine, Sakis, Mandrills - nur Eingeweihte wissen, dass sich hinter diesen Namen Affenarten verstecken, die im halleschen Bergzoo zu Hause sind. Wer mehr darüber wissen möchte, hat die Möglichkeit, die kleinen und großen Äffchen mit den exotischen Namen kennen zu lernen. Auch Affen mit vertraut klingenden Namen werden auf der Entdeckungsreise vorgestellt: So freuen sich die Schimpansen Bangi und Satcho schon auf die interessierten Besucher. Auf kindgerechte Weise werden Informationen zu Verhalten, Lebensraum, Gefährdung und Schutz der Affen vermittelt. Einzelne Verhaltensweisen können dabei spielerisch nachvollzogen werden. Mit etwas Glück gelingt es vielleicht auch, im begehbaren Außengehege der Krallenäffchen die neugierigen Bewohner aus allernächster Nähe zu beobachten. Weitere Termine (auch vormittags) sind für Gruppen nach Vereinbarung möglich. Für diese Veranstaltungen wird nur der Zoeeintritt erhoben (Kinder zwischen 4 bis 17 Jahren zahlen 3 DM, Erwachsene 7 DM.).

## Eiserne Hochzeit und Diamantene

Das Eiserne Ehejubiläum feiert demnächst ein Ehepaar der Saalestadt. Am 18. Juli vor 65 Jahren gaben sich **Ernst und Elfriede Boden**, Vogelherd, das Ja-Wort. Das Diamantene Ehejubiläum feiern demnächst drei Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 19. Juli **Gerhard und Erika Lerche**, Keplerstraße, am 26. Juli **Oskar und Gertrud Arit**, Tannenweg, sowie am 29. Juli **Friedrich und Margarete Dahlmeier**, Weidenweg, das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 14 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. Ihr 104. Lebensjahr vollendet am 26. Juli **Else Schmolz** im Kolkturnring. Sie ist die zweitälteste Bürgerin der Stadt. 95 Jahre werden am 24. Juli **Klara Lang** in der Katowicer Straße und am 28. Juli **Ilse Salzer** in der Albert-Roth-Straße. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 19. Juli **Erna Roda** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“, am 23. Juli **Margarete Ehrensack** an der Vogelweide und **Else Szczuka** im Falkenweg, am 24. Juli **Walter Zwanzig** in der Merseburger Straße und **Anna Kurby** in der Kreuzerstraße, am 27. Juli **Hildegard Peter** in der Katowicer Straße, am 28. Juli **Rita Ehlert** im Johannes-Jänicke-Haus und **Minna Kommer** in der Roßbachstraße, am 29. Juli **Willy Böhlert** im Walter-Gropius-Weg, am 31. Juli **Rosa Werner** in der Katowicer Straße und **Marie Vogel** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Großer Beliebtheit erfreuen sich die Freilichtveranstaltungen auf der Peißnitz.

Foto: G. Hensling

Kino & Konzert vom 27. Juli bis 4. August

# 7. Open Air auf der Insel

**(KA/sch) Zu neun Tagen kultureller Unterhaltung und gastronomischer Betreuung lädt das Kulturamt der Stadt mit Unterstützung der Easy Schorre bereits zum siebenten Mal auf die Freilichtbühne Peißnitz ein.**

Weitere Partner für das Programm sind das Kino „Zazie“ und „Hit Radio Antenne Sachsen-Anhalt“. Jeweils 20.30 Uhr beginnt das Inselfest musikalisch. Gegen 22 Uhr läuft der Film des Tages. Die meisten Musikgruppen kommen aus Halle. Sie sollen die Möglichkeit haben, so die Vorstellung des Kulturamtes, sich per „Heimspiel“ vorzustellen. Außerdem wurden Gäste aus Österreich und Berlin eingeladen. Bei Filmen wie Musik setzen die Organisatoren auf Abwechslung, Spannung und Vielfalt.

Musikalisch startet das Festival am Freitag, 27. Juli, mit dem Trio Bee Buzz, dessen Bandbreite von Rock bis Country reicht. Anschließend heißt es „Viel Lärm um nichts“. Akteure der 1993 entstandenen Verfilmung von Shakespeares Komödie sind Denzel Washington und Emma Thompson.

Die fünf Musiker der österreichischen Band FOGGY DEW, kommen am Sonntag, 28. Juli, in die Saalestadt. Anschließend sind Nicole Kidman und Tom Cruise in Stanley Kubricks letztem Film „Eyes Wide Shut“ zu sehen, der nach einer Erzählung von Arthur Schnitzler entstand.

Am Sonntag, 29. Juli, gehört die Bühne den Musikern von Carlos. Eine Erinnerung an die heillose Welt der DDR von

1980 bietet Hermann Zschoches „Und nächstes Jahr am Balaton“. Ein Extra-Programm für Kinder, die Lila-Laune-Bär-Party, findet zuvor von 15 bis 18 Uhr vor der Freilichtbühne statt. Anregungen zum Malen, Basteln und Spielen geben Zauber-Manfred und Bär Jan.

MiB Megatrance (voc.), Kingo (guit.) und Rob Zoom (bass) sind die Protagonisten der Band MADONNA HIP HOP MASSAKER sowie Jennifer Lopez und Vince Vaughn die Akteure von Kinopos „The Cell“ (USA 2000) - zu erleben am 30. Juli abends.

Dem Flair der Musikszene der 80er Jahre haben sich die Mitglieder der Band The Return-Off The White Crow mit Synthi-Pop-Rock verschrieben. Nach ihrem Auftritt am 31. Juli kommen die Fans von John Turturro und Ralph Fiennes bei „Quiz Show“ zum Zuge.

Den Sound der Good ol' Bluesbrothers Boys Band schätzen viele Hallenser. Die Rhythm'n Blues-Revue geht am Mittwoch, 1. August, über die Freilichtbühne. Anschließend kann man Moritz Beibtreu in „Luna Papa“ erleben.

Donnerstag, 2. August: Vier Blaue Engel aus Halle erinnern in ihren Songs an die legendären Zwanziger Jahre. Anschließend läuft Roberto Benignis Film „Das Leben ist schön“. Der Rückblick des Regisseurs und Hauptdarstellers, eine gelungene Gratwanderung zwischen Tragik und Komik, gilt einem faschistischen Vernichtungslager in Italien.

UHF-UltraHochfrequenz nennen sich die fünf Berliner Musiker, die sich dem Deutschrock verschrieben haben. Anschließend wird das Programm am Freitag, 3. August, durch Film im Doppelpack bestimmt: Zuerst mit „Zugvögel ... Einmal nach Inari“, einer 1998 entstandenen deutsch-finnischen Koproduktion. Im Episodenfilm „Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Großstädter zur Paarungszeit“ kreuzen sich während zwölf Stunden die Wege unterschiedlicher Menschen.

Für den Ausklang von Kino & Konzert sorgt am 4. August die Band Green Street Green. Zur Band gehören neben dem Gitarrist und Wahl-Hallenser Chris Harvey außerdem Leader Carsten Rothweiler sowie Matthias Tomasch und Holger Bergner. Im Film „Matrix“ wird der Internet-Hacker Leo vom Chef einer Undergroundorganisation in ein schreckliches Geheimnis eingeweiht.



Umfangreiche Arbeiten sind für die Instandsetzung erforderlich. Foto: J. Schlüter

Sanierungsarbeiten Elisabethbrücke und Schleusenbrücken

## Sanierungsarbeiten

Bis zum 9. September werden noch die Bauarbeiten an der Elisabethbrücke und den Schleusenbrücken im Zuge der B 80 zwischen Halle und Halle-Neustadt fortgesetzt. Derzeit sind die Bauleute auf der südlichen Elisabethbrücke im Fahrbahnbereich sowie auf der Schleusenbrücke und der Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz. Diese Bauphase, die am 13. August beendet sein soll, umfasst die Hauptleistung der geplanten Instandsetzungen.

Auf der gesamten Fahrbahn der Elisabeth-Brücke und der Schleusenbrücke sowie in beiden Randbereichen der Brückenabfahrt zum Glauchaer Platz müssen Betonbauarbeiten und Querschnittsverstärkungen, Lagerwechsel und Betonanierung sowie die Erneuerung der Brückendichtung, der Brückentwässerung und des Fahrbahnbelages ausgeführt werden.

Über den gesamten Bauzeitraum ist die Elisabethbrücke (Südbrücke) für den Fahrzeugverkehr von Neustadt nach Halle gesperrt. Der Richtungsverkehr wird über die benachbarte Nordbrücke geführt. Für den stadtein- und -auswärts fließenden Verkehr stehen in jede Fahrtrichtung zwei Fahrspuren zur Verfügung. An der Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz kommt es durch die Reduzierung von zwei auf

eine Fahrspur zu Verkehrsraumeinschränkungen. In der verkehrsarmen Zeit werden die Fertigteilkappen zurück gebaut. Aus Sicherheitsgründen muss deshalb der Fahrzeugverkehr mehrmals kurzzeitig operativ angehalten werden. Außerdem musste auch die Schleusenbrücke (Südbrücke) für die Fahrtrichtung von Neustadt zum Riebeckplatz voll gesperrt werden. Die Kraftfahrzeuge werden auf die benachbarte Nordbrücke geleitet, wo in diesem Fahrbahnabschnitt dann nur noch drei Fahrspuren zur Verfügung stehen. Um dem unterschiedlichen Verkehrsaufkommen im Berufsverkehr morgens ab 5 Uhr und nachmittags ab 14 Uhr gerecht zu werden, wurden die drei zur Verfügung stehenden Fahrspuren entsprechend des Verkehrsaufkommens eingeteilt: früh zwei Spuren von Neustadt in Richtung Riebeckplatz und eine Spur vom Riebeckplatz in Richtung Neustadt, nachmittags zwei Spuren vom Riebeckplatz in Richtung Neustadt und eine Spur von Neustadt in Richtung Riebeckplatz. Der Verkehr am Samstag und Sonntag entspricht der Variante Frühverkehr.

In der letzten Bauphase vom 14. August bis 9. September 2001 wird dann die Abfahrtsbrücke zum Glauchaer Platz fertig gestellt.

## Kulturkalender mit neuem Service

Einen Besucherrekord hatte Halles offizielle Stadtseite www.halle.de im Juni zu verzeichnen. 26 350 Besucher sorgten für 32 650 angezeigte Seiten pro Tag - das sind doppelt so viele wie ein Jahr zuvor. Seit wenigen Wochen hat der Kulturkalender einige Mehrwertdienste zu bieten. Mit einem Notizblock kann sich jeder seine persönlichen Veranstaltungsfavoriten vormerken. Veranstaltungen können komfortabel als Tipp per E-Mail an Freunde, Verwandte und Bekannte versendet werden. Veranstalter können den Veranstaltungsmelder nutzen, um der Online-Redaktion Veranstaltungen zu melden, die noch nicht im Kalender enthalten sind. Sofern die Veranstalter eine Homepage angeben, wo der Nutzer noch mehr zur Veranstaltung erfahren kann bzw. Karten zur Veranstaltung online buchen kann, ist die Veranstaltung nun direkt mit dieser verlinkt. Zusätzlich zur Suche in einem bestimmten Zeitraum an einem bestimmten Veranstaltungsort kann auch nach Stichworten gesucht werden, falls Veranstaltungsort oder -tag nicht bekannt sind. Außerdem gibt es nun auch die Druckversion.

## Wieder Zerstörung im Pestalozzipark

Der in voller Blüte stehende Rosengarten im Pestalozzipark ist wiederholt von Vandalen heimgesucht worden. So wurde in der Nacht vom 27. zum 28. Juni eine der wertvollen neuen Parkbänke zertrümmert. Neben dem materiellen Schaden (1 500 DM) wiegt der ideelle Schaden für die Rosenfreunde, die auf diesen Bänken Erholung finden, nicht minder. Wann eine neue Parkbank aufgestellt werden kann, ist noch nicht absehbar. Leider wurde nicht nur eine Parkbank zerstört, sondern den Stadtgärtnern bot sich ein Bild extremer Vermüllung. Das Grünflächenamt bittet die Bürger, bei Vandalismus sofort die Polizei zu informieren.

## Dreister Diebstahl auf dem Spielplatz

Am Wochenende (7./8. Juli) wurden auf dem Spielplatz an der Steinmühle auf der Ziegelwiese 23 Metallfelder der Einzäunung gestohlen. Der Schaden beträgt 10 000 DM. Über den bisher aufgetretenen Vandalismus hinaus wurde erstmals ein solch dreistes Vorkommnis verbüßt. Die Stadt hat Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizei erstattet. Gleichzeitig bittet das Grünflächenamt eventuelle Zeugen des Diebstahls, sich umgehend entweder bei der Polizei oder beim Grünflächenamt zu melden. Der Spielplatz an der Steinmühle ist einer der beliebtesten Spielplätze der Stadt. Der im Jahr 1995 für 250 000 DM neu gebaute Platz enthält besonders interessante Spielgeräte. Als erster und bisher einziger Spielplatz in Halle erhielt er im Jahre 1998 für 15 000 DM eine Einzäunung, um vor allem Hunde fernzuhalten. Diese Maßnahme hatte sich bis dato bewährt.

## Kunst aus Gymnasien

„Tauben-Gepard-Jäger“ lautet der Titel einer Ausstellung in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2. Sie ist dort bis zum 5. August zu sehen. Aussteller sind drei Nachwuchskünstlerinnen des Jahrganges 1982. Ulrike Gebhardt und Sabine Straube sind Schülerinnen des Trotha-Gymnasiums „Hanns Eisler“. Susanne Jäger besucht das Thomas-Müntzer-Gymnasium. Sie zeigen realistische Arbeiten in Acrylmalerei, Aquarelle, Bleistift- und Tuschezeichnungen sowie Ergebnisse des Schmuckkurses bei Birgit Bader.

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



HALLE Die Stadt

### Herausgeber:

Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)  
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax: (03 45) 2 21 - 41 22  
 Internet: www.halle.de; E-Mail: amtsblatt@halle.de

**Redaktion:** Heide Lore Staroske (Leitung)  
 Hildegard Hänel  
 Redaktionsschluss: 10. Juli 2001

**Verlag:** Köhler KG, Martha-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler

### Anzeigenleitung:

Carsten Kleinert  
 Anz.: Gerald Rüter, Stephanie Meister, Horst Patrunsky  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 15 51, Fax: (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de

**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG

Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig. Auflage: 134.000 Stück. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 6 v. 02.02.2001. Der Abonnementspreis beträgt jährlich DM 100 zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfung, soweit dies technisch möglich ist.



## Teilnehmer für Laternenfest-Bootskorso gesucht

Im Rahmen des diesjährigen Laternenfestes veranstaltet die Stadt Halle am Sonnabend, 25. August 2001, wieder die Bootskorsos auf der Saale. Bunt geschmückte und mit Laternen und Lampen ausgestattete Boote (außer Großboote) sollen dem Heimatfest der Hallenser das entsprechende Ambiente verleihen. Auch andere steuerbare Schwimmkörper, wie beispielsweise Flöße, sind zugelassen.

Vorgesehen sind auch in diesem Jahr zwei Schaufahrten: am Nachmittag der Bootskorso I, „Kunterbunt“, mit Booten, die keiner Beleuchtung bedürfen, sowie am Abend der Bootskorso II, „Leuchtende Boote auf der Saale“. Teilnahmevoraussetzung für die zweite Schaufahrt sind mindestens drei Lampen pro Boot. Als Fahrstrecke ist der Bereich zwischen Peißnitzbrücke bis Giebichensteinbrücke vorgesehen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Sportler, ganze Familien, Familienväter mit ihren Sprösslingen, Kinder und Jugendliche sind gern gesehen. Allerdings bedürfen Minderjährige (bis 18 Jahre) ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten einer schriftlichen Erlaubnis der Erziehungsberechtigten für ihre Teilnahme. Kinder und Nichtschwimmer sollten zur eigenen

Sicherheit eine Schwimmweste anlegen.

Die schönsten Boote jeder Veranstaltung werden prämiert - erstmals in einem anderen Prozedere. Um ein recht buntes Bild mit vielen fantasievoll geschmückten Wassergefährtentypen entstehen zu lassen, erhalten weitaus mehr und nicht nur die drei ersten Plätze eine finanzielle Anerkennung als Dankeschön. Damit soll der große Aufwand beim Schmücken besser gewürdigt werden. Für die ersten drei Plätze beim „Kunterbunt“ sind als Prämie 500, 400 bzw. 300 DM vorbehalten, je 100 DM erhalten die folgenden Sieger bis hin zum 25. Platz. Platz 1 bis 3 bei den „Leuchtenden Booten“ können sich über 600, 500 bzw. 400 DM freuen, Platz vier bis zehn jeweils über 100 Mark. Im Gegenzug entfällt das Startgeld.

Schriftliche Anmeldungen (bei Minderjährigen mit Zustimmung des Erziehungsberechtigten) mit Angaben zur Person und zu welchem Bootskorso gestartet wird, sind bis zum 17. August 2001 an die Stadt Halle (Saale), Sport- und Bäderamt, Abt. Bäder, unter dem Kennwort „Bootskorso“, 06100 Halle (Saale), zu richten. Anmeldeschluss für Nachzügler ist eine Stunde vor Korsobeginn am Startplatz im Einsatzfahrzeug des Technischen Hilfswerkes.

## Halle im Internationalen Jahr der Freiwilligen 2001

(FwA) Fußballtrainer in der Jugendgruppe, Besuche im Hospiz oder das Mitwirken in einer Bürgerinitiative - es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Das Thema hat Konjunktur, denn 2001 ist das von der UNO ausgerufenen Internationale Jahr der Freiwilligen (IJF). 127 Länder beteiligen sich an der Aktion, um das freiwillige Engagement stärker zu würdigen und zu fördern. In Deutschland wird das IJF 2001 von einer bundesweiten Kampagne mit dem Slogan „Was ich kann, ist unbezahlbar.“ begleitet. Die Kampagne zielt darauf, den Millionen von freiwillig Engagierten in der Bundesrepublik eine stärkere Anerkennung zukommen zu lassen, und aktiv für freiwilliges Engagement zu werben.

In Halle ist etwa ein Viertel der Bevölkerung über 14 Jahre ehrenamtlich tätig, insgesamt engagieren sich etwa 22 Millionen Deutsche im Durchschnitt 15 Stunden im Monat. Das entspricht einer ungefähren Jahresarbeitsleistung von mehr als 3,9 Milliarden Stunden. Die meisten Ehrenamtlichen sind in den Bereichen Sport, Kinder und Jugend, Kultur sowie Politik und Soziales tätig.

Das IJF 2001 wird bundesweit von einer Vielzahl von Veranstaltungen begleitet. Die Stadt veranstaltete im Juni in Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis eine Luftballon- und Fotoaktion für das Guinness-Buch der Rekorde, die öffentlichkeitswirksam auf das freiwillige Engagement der Hallenser aufmerksam machte. Im August wird im Neustadt-Centrum die Ausstellung „Für mich - für uns - für andere“ zu sehen sein, begleitet von einer Aktionswoche. Eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Engagement konkret“ bietet im Herbst die Möglichkeit, interessante Einrichtungen bei einem Schnupperbesuch kennen zu lernen. Nach einer Fachtagung im November wird am 5. Dezember, dem Tag des Ehrenamts, wieder ein besonderes Highlight für freiwillig engagierte Menschen stattfinden.

„Das soziale Engagement der Ehren-

amtlichen ist nicht hoch genug einzuschätzen“, so Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. „Es ist nicht nur Einsatz für andere, sondern ebenso die Entfaltung eigener Fähigkeiten. Daher möchte ich die Hallenser ermutigen, sich noch stärker zu beteiligen, sich einzumischen und mitzumachen.“

An der Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Engagement wirkt die Stadt Halle durch die Unterstützung der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis mit, die umfassende Informationen und Beratung für Vereine und Freiwillige anbietet.

Einen Überblick über das Internationale Jahr der Freiwilligen 2001, seine Ziele, Akteure, Aktivitäten und verschiedene Materialien bietet die Homepage [www.freiwillig.de](http://www.freiwillig.de).

Wer sich über konkrete Möglichkeiten freiwilligen Engagements in der Stadt Halle informieren möchte, findet auf der Homepage [www.freiwilligen-agentur.de](http://www.freiwilligen-agentur.de) Hinweise oder meldet sich in der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis in der Mittelstr. 14, Tel. (03 45) 92 00 28 10.

## Straßenraum . . .

(Fortsetzung von Seite 1)

timeter in diesem Bereich gewährleistet.

Die Platzmitte wird noch einmal um 15 cm erhöht. Dadurch wird der besondere Charakter dieser Fläche hervorgehoben, so auch durch einen Baum. Die Begrünung und damit Belebung des Platzes durch einen Baum findet sich auch auf den anderen Freiflächen wieder.

Der Fahrbahnbereich an der Kreuzung Kleine Ulrichstraße/Große Nikolaistraße wird mit buntem, ebenem Natursteinpflaster gestaltet. Dadurch sollen die Verkehrsteilnehmer auf den besonderen Straßenraum aufmerksam gemacht werden. Eine entsprechend angemessene Fahrweise wird dadurch erwartet. Diese Gestaltungslösung bietet sich nur an dieser Stelle an, da hier der Platz unmittelbar in einen Fahrbahnbereich übergeht.

Die Einmündung zur Kanzeleigasse ist die wichtige Fußgängerachse Markt/Händlerhaus-Karree und Domplatz. Da sich dieser Bereich außerhalb der verkehrsberuhigten Zone befindet, muss der Fahrbahnbereich vom Platz deutlich getrennt sein. Die Gestaltung des kleinen Platzes erfolgt ähnlich der vor dem Händlerhaus. Auch hier soll ein Baum den Platz begrünen.

Der Bereich an der Kleinen Ulrichstraße zwischen Mühlberg und Große Schlossgasse wird sich in seiner Platzgestaltung nicht von den anderen beiden unterscheiden. Allerdings befindet sich der kleine Platz vor dem Kaffeeschuppen im verkehrsbeschränkten Bereich des Domplatzes. Ein fließender Übergang vom Fahrbahnbereich zum Gehwegbereich wird mit einer Bordhöhe von drei Zentimeter erzielt. Der Platzcharakter wird durch die andersfarbige Pflasterung unterstrichen.

Das Stadtplanungsamt hat ein halleisches Planungsbüro mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Neugestaltung der Kleinen Ulrichstraße beauftragt. Die Vorschläge des Büros wurden mit der Arbeitsgemeinschaft Kleine Ulrichstraße und den Gewerbetreibenden weitgehend abgestimmt. Auch die Ideen des Arbeitskreises Planspiel Innenstadt wurden mit einbezogen. Das Konzept wird außerdem noch im Stadtrat vorgestellt.

Anzeigen

## Frauenfreundliche Betriebe gesucht

Die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Schmotz weist darauf hin, dass in Sachsen-Anhalt erneut, bereits zum fünften Mal seit 1995, der frauenfreundlichste Betrieb gesucht wird. Am Wettbewerb um den „Käthe-Kruse-Preis“ können sich auch klein- und mittelständische Firmen beteiligen, bei denen weniger als die Hälfte der Belegschaft Frauen sind. Der Käthe-Kruse-Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Am letzten Ausscheid beteiligten sich 58 Unternehmen, fast doppelt so viel wie 1998. Vergeben wird der nach der berühmten Puppenherstellerin aus Bad Kösen benannte Preis am 8. März kommenden Jahres in den Bereichen produzierendes Gewerbe, Handwerk, Freie

Berufe und Handel. Pro Kategorie gibt es 10 000 Mark. Die Prämierten können das Wettbewerbslogo für Marketing- und Imagezwecke nutzen.

Die Bewerbungsfrist endet am 18. September. Die Wettbewerbsunterlagen können aus dem Internet unter [www.ms.sachsen-anhalt.de/frauen/fr\\_frauen.htm](http://www.ms.sachsen-anhalt.de/frauen/fr_frauen.htm) heruntergeladen oder bei den Kammern, Verbänden und im Ministerium angefordert werden. Die Bewerbungsunterlagen sind außerdem in der Leitstelle für Frauenpolitik im Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales, Seepark 5-7, 39116 Magdeburg, bzw. unter Tel. (03 91) 5 67 40 42 erhältlich.

## Kunst-Wege

Mit interessanten Kunstwerken im öffentlichen Raum macht eine handliche Broschüre mit vielen Fotos bekannt. Herausgeber ist das städtische Kulturamt. Sie ist zum Schutzpreis von vier Mark in der Galerie Marktschlösschen, in der Galerie Talstraße sowie beim Halle-Tourist im Roten Turm erhältlich. Der kleine Katalog stellt Kunstwerke vor, die in den vergangenen zehn Jahren vorrangig im städtischen Auftrag entstanden. Die Plastiken, Brunnen oder Stelen sorgen in den unterschiedlichen Stadtteilen für das besondere Kolorit, so wie beispielsweise der Göbel-Brunnen auf dem Hallmarkt oder die acht Plastiken im Heinrich-Heine-Park, die im Ergebnis eines 1996 durchgeführten internationalen Steinbildhauersymposiums entstanden.

Gesucht werden Damen und Herren, die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg oder mehr reduzieren oder aufbauen möchten und auch halten.  
Sroveleit, Tel. 03 45 / 6 78 43 37

**Stadt- und Saalkreissparkasse Halle**

**Aufgebotsverfahren**

Folgende Sparkassenbücher sind in Verlust geraten:  
**683 164 313 683 158 781 674 931 292**

Sie werden hiermit aufgebots. Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, unter Vorlage der Sparkassenbücher binnen 3 Monaten ihre Rechte anzumelden. Andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

**Kraftloserklärung**

Nachdem Einwendungen nicht erhoben wurden, erfolgt die Kraftloserklärung der nachfolgend aufgeführten Sparkassenbücher:  
**683 243 484 674 040 631**

Halle (Saale), 18. Juli 2001  
Stadt- und Saalkreissparkasse Halle  
Der Vorstand

**NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN!**

**Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle**  
**KÖHLER & PARTNER**  
Kraftfahrzeug-Sachverständige  
ADAC - Vertragssachverständige

**KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN**

Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale  
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58  
Pfännerhöhe 64 • 06110 Halle/Saale  
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

**Canon**

Analog- u. Digitalkopierer  
Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte  
auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

**(03 45) 5 12 69 53**

Service & Verkauf  
Verbrauchsmaterial

**Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (S.)**  
Ihr kompetenter und vertrauter Partner!

Geschäftsstelle - Reilstr. 54, 06114 Halle  
Tel.: 0345/5 24 56-0, Fax: 5 24 56-22  
e-mail: [vs90e.v.halle@t-online.de](mailto:vs90e.v.halle@t-online.de)  
homepage: <http://home.t-online.de/home/vs90e.v.halle/>

**Unsere Einrichtungen und ihre Leistungen - wir sind für Sie da!**

**Hauskrankenpflege - über die Ambulanten Pflegedienste**

- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-0 Fax: 21178-26
- Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-16 Fax: 52456-28
- Kreuzerstraße 10 Tel. 0345/7759701 Fax: 7778653
- Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-0 Fax: 6890005
- Schleiermacherstr. 28 a Tel. 0345/52055-0 Fax: 52055-13

In den Ambulanten Pflegediensten erhalten Sie auch Auskunft über unser **Service-Wohnen** im Fohlenweg 2 und 4, im Böllberger Weg 20 und in der Unstrutstr. 5. Auch stehen Ihnen unsere Sozialarbeiter zur **kostenlosen Beratung zu allen Problemen zur Verfügung.**

**Hauswirtschaftshilfe - über den Zentralen Hauswirtschaftsdienst**

- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-12 oder -13

**Kurz- und Langzeitpflege im Seniorenheim „Haus Saaleufer“**

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-0 Fax: 1363-333

**Tagespflege - im „Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“**

- Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-1

**Fahr- und Begleitdienst**

- Südstraße 63 Tel. 0345/2028153, Funk 0160/7203931

**Essen auf Rädern mit einem umfangreichen Angebot**

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-138 Fax 1363-143

**Mitgliederservice**

- Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-10 oder -18

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot an Reisen, Wandern, Sport, Geselligkeit, Kultur und Kunsterlebnissen, Gesprächen u.v.m. Im Mitgliederservice erfahren Sie auch mehr zu unseren **7 Begegnungsstätten**, die Sie jederzeit besuchen und nutzen können.

Wir suchen  
zuverlässige  
Zusteller für das  
Amtsblatt:

**Kröllwitz**

**Dautzsch**

**Charlottenviertel**

**Zoo/Reilstraße**

**A.-Bebel-Platz**

Wenn Sie an  
dieser Tätigkeit  
Interesse  
haben,  
melden Sie  
sich bitte bei:

**Köhler KG,**  
**M.-Brautzsch-**  
**Str. 14**  
**06108 Halle**  
**Tel. 0345/**  
**2021551,**  
**Fax 2021552**

**Servicebetrieb**  
für Haus, Hof & Garten

Fa. Hans-Joachim Schulze  
Radeweller Straße 10  
06132 Halle / Saale  
**Telefon: (03 45) 7 76 83 81**

**NIESSING**

**Marco Schulz**  
Ihr Juwelier im Stadthaus  
Schmeerstr. 1 • 06108 Halle (Saale)  
[www.juwelierschulz.de](http://www.juwelierschulz.de)  
[info@juwelierschulz.de](mailto:info@juwelierschulz.de)

## Baustellenkalender (Stand 11. Juli 2001)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	An der Magistrale zw. An der Feuerwache und Zollrain	Vollsperrung Nordfahrbahn	bis 30.07.2001	ausgeschildert
2	An der Magistrale, Brückenbereiche B 80 Hochstraße	Vollsperrung südl. Brücke	bis 13.08.2001	über nördl. Brücke an der Baustelle vorbei
3	Böllberger Weg v. Südstartring bis Pestalozzistraße	Sperrung von Fahrspuren stadtein- und stadtauswärts	bis 27.07.2001	an der Baustelle vorbei
4	Böllberger Weg, Gleisschleife an der Pestalozzischule	Vollsperrung der stadteinw. Fahrbeziehung	bis 24.07.2001	über Max-Lademann-Straße, Stadtgutweg
5	Buddestraße	Vollsperrung halbs. Fahrbahnspernung	bis 27.07.2001 ab 28.07.-20.08.2001	in Rtg. Bhf. ü. Maybachstraße an der Baustelle vorbei großräumig ausgeschildert
6	Delitzscher Straße, Brücken DB AG	Vollsperrung	bis 27.07.2001	an der Baustelle vorbei
7	Delitzscher Straße, Bahnhofbrücken	Fahrbahn- u. Gehwegeineng.	bis 31.12.2001	an der Baustelle vorbei
8	Ernst-Grube-Straße zwischen Kreuzvorwerk und Heideallee	halbs. Fahrbahnspernung	bis 11.08.2001	Richtungsverkehr zur Heideallee, an Baustelle vorbei
9	Große Steinstraße zwischen Barfüßer- und Kl. Steinstraße	Vollsperrung	19.07.-07.09.2001	Lieferverkehr beschränkt in Abstimm. m. Baubetrieb mögl. Straßenbahnverkehr bleibt.
10	Kirchnerstraße	Vollsperrung im Bereich R.-E.-Weise-Str.	bis 27.07.2001	Zufahrt Kirchnerstr. über Fußwegber. E.-Kamiethe-Straße stadteinwärts ab 23.07. üb. Dölauer, Senffstr. als Rtg.-verk. zur Kröllwitzer Straße; stadtausw. üb. Tal-, E.-Grube-Str., Kreuzvorwerk
11	Kröllwitzer Str. von Dölauer Str. bis Giebichensteinbrücke	Vollsperrung	bis 30.11.2001	üb. Dieselstr., Osttangente, Leipz. Chaussee B 6, Raffineriestraße
12	Merseburger Str., Höhe Thüringer Straße	Vollsperrung der Fahrbeziehung stadteinw.	bis 31.08.2001	Einbahnstr. Rtg. Bebelplatz; Uml. zur Bernburger Str. aus.
13	Puschkinstr. zw. A.-Bebel-Str. und Bernburger Straße	halbs. Fahrbahnspernung und Gehwegsperrung	bis 17.08.2001	ausgeschildert über Volkmann- und Magdeburger Straße
14	Riebeckplatz ab Ausf. Kamiethplatz b. Gleise Delitzscher Str.	Vollsperrung (Spurrillenbeseitigung)	20.07., 20 Uhr bis 23.07.2001, 3 Uhr	ausgeschildert
15	Turmstraße zw. Ph.-Müller-Str. und Pfännerhöhe	Vollsperrung	bis 20.07.2001	ausgeschildert
16	Windhorststr. zw. R.-Blum-Str. und L.-Wucherer-Straße	Vollsperrung	bis 10.08.2001	Windhorststraße wird je nach Baufortschritt Sackgasse an Baustelle vorbei per Ampel
17	Zwickauer Straße	halbs. Fahrbahnspernung	bis 28.07.2001	

## Oh, diese Zeiten, diese Sitten!

In einem Kalender von Very Barth, der Uhren in der Saalestadt zeigt, hat Brigitte Salzburg für den Monat Juli Folgendes geschrieben: *Stolz auf seine Geschichte, Kindheitserinnerungen prägten ihn und prägen den Hallenser noch heute. Zu allen Zeiten zeichnete er sich als genauer Beobachter dessen aus, was in seiner Stadt so vor sich geht und mischte sich immer dann ein, wenn ihm in seiner Stadt etwas nicht gefiel. Hallenser waren deshalb nicht streitsüchtig, sie ließen nur ihrem Unmut freien Lauf. Als sogenannte Rumpelweiber zogen, zu Zeiten der Vorherrschaft des Erzbistums Magdeburg über Halle, verummte Hallenserinnen mit Trommeln und Ratschen durch die Stadt und sangen zotige Lieder auf Kardinal Albrecht. Sie gingen gegen die Studenten vor, die mit nächtlichen Kutsch- und Schlittenfahrten auf dem Markt die Nachtruhe störten. Der Senat der Universität musste sich damals mit einem Dekret befassen, das nicht nur das Lärmen und Grölen unterbinden sollte, sondern auch die „obszönen“ Rufe „Licht aus!“, durch die sich besonders die halleschen Nachtwächter brüskiert fühlten. Nach der Fertigstellung des Hauptgebäudes der Universität, besser als „Löwengebäude“ bekannt, verunglimpften es die Hallenser, spotteten, es sei sehr unvollkommen in seiner Architektur und würde aussehen wie eine Kaffeemühle, der nur noch die Kurbel fehle. Der heutige Besucher, aber auch der heutige Hallenser ist stolz auf das prunkvolle Gebäude, dessen Portal zwei liegende Löwenplastiken zieren. Sind Hallenser in unserer Zeit anders geworden? - Keineswegs!*

*Es ist noch keine drei Jahre her, als auf dem Hallmarkt ein Brunnen aufgestellt wurde. Der Platz war gut gewählt. Er befindet sich an einer Stelle, von der aus die Stadt Halle ihre Größe und Macht als Salzstadt erlangte. Der Bildhauer Bernd Göbel hatte gute Arbeit geleistet. Er versuchte, den Kampf von Einheit und Widersprüchen der Geschichte aus hallescher Sicht in seinen Brunnenfiguren widerzuspiegeln. Er setzte Martin Luther und seinen Widersacher Kardinal Albrecht figurlich in Szene. Göbel zeigte Albrecht, der die Genüsse des Lebens liebte, sein Ruf als Huldiger des weiblichen Geschlechts und einer prunkvollen Hofhaltung war weit über die Burgmauern hinaus bekannt, in einer verfänglichen Pose. Albrecht mit Mitra beugt sich nackt über eine italienische Sängerin. Das rief noch vor dem Aufbau des Brunnens die Hallenser und auswärtige Beobachter auf den Plan, die mit ihrer Diskussion über das Für und Wider öffentliches Aufsehen erregten. Der Künstler lenkte ein und so schaut der Erzbischof nun barhäuptig mit wehendem Haupthaar in den Brunnen. Die Mitra hat an einer anderen Stelle des Gesamtkunstwerkes Platz gefunden. Die Hallenser finden sie erst auf den zweiten Blick. Hier hat der Teufel seine Hand im Spiel...*

## Zusätzliche Sperrmülltermine

Für verschiedene, in diesem Jahr neu bezogene Straßen im halleschen Stadtgebiet stehen nun die Abholtermine für den Sperrmüll durch die Stadtwirtschaft Halle GmbH fest. Da diese Termine erst nach Redaktionsschluss für den Umweltkalender 2001 bekannt wurden, konnten sie in diesem nicht berücksichtigt werden.

In den Straßen Grillenweg, Himbeerweg, Moosbeerweg und Am Ellernbusch im Wohngebiet Büschdorf wird der Sperrmüll am 13. August abgeholt. Die Anwohner im Spargelweg können ihren Sperrmüll am 14. August zur Entsorgung bereit stellen. Der Entsorgungstermin für den Gutsweg in Kanena ist der 17. August. In der Hermann-Frede-Siedlung in Ammendorf findet die Sperrmüllentsorgung am 23. August statt. Im Bratschenweg, Horst-Tanu-Margraf-Weg, Viola-

weg und Violinenweg im Wohngebiet Wörlitz wird der Sperrmüll am 25. September abgeholt. Für den 24. Oktober ist die Abholung im Knospenweg und Strauchweg geplant. Am 3. Dezember wird der Sperrmüll in der Edmund-von-Lippmann-Straße und am 4. Dezember im Richard-Riedel-Hof abgeholt. Die Straßenumbenennungen während des laufenden Kalenderjahres haben keinen Einfluss auf die Entsorgungstermine.

Außerhalb der tourenplanmäßigen Sperrmüllabholung besteht die Möglichkeit, den Sperrmüll selbst zu einer der drei Annahmestellen der Stadtwirtschaft in der Äußeren Hordorfer Straße 12, Äußeren Radeweller Straße 15 oder Schieferstraße 2 zu bringen. Diese haben Montag bis Freitag von 6 bis 21 Uhr und Sonnabend von 7 bis 12 geöffnet.

## Hallenser fahren zur Feuerwehr-Olympiade

Am Donnerstag, 19. Juli, 18 Uhr, findet auf dem Gelände der Feuerwache Süd (am Wasserturm Süd), Liebenauer Straße 153, die feierliche Verabschiedung der Olympiamannschaft durch den Stadtfeuerwehrverband statt. Bürgermeisterin Dagmar Szabados übergibt der Mannschaft für die Feuerwehr-Olympiade im finnischen Kuopio eine Stadtfahne. Auch Innenminister Dr. Manfred Püchel will der halleschen Mannschaft vor dem Start nach Finnland Glück wünschen.

Insgesamt 2 100 Aktive aus 28 Ländern beteiligen sich vom 22. bis 27. Juli am Treffen der besten Feuerwehrleute in Anzeigen

Finnland. Die Sportler müssen sich in vier Disziplinen (Hakenleitersteigen; 100-Meter-Hindernis-Bahn; 4x100-Meter-Hindernisstaffel sowie Löschangriff) bewähren.

Für den Kampf um Meter und Sekunden bringen die halleschen Feuerwehrsportler beste Voraussetzungen mit. Bereits zwei Mal, 1999 in Böblingen und im Vorjahr in Augsburg, konnten sie den Titel des Deutschen Meisters gegen 15 konkurrierende Mannschaften erfolgreich verteidigen. Zur Olympiaauswahl gehören neben einem Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr neun Mitglieder der Berufsfeuerwehr Halle.

## „Grün erleben“

Der Beigeordnete für Bauen, Wolfgang Heinrich, eröffnet am Montag, 23. Juli, um 14 Uhr in der ersten Etage des Rathhofes, Marktplatz 1, eine Fotoausstellung anlässlich des zehnjährigen Bestehens des städtischen Grünflächenamtes. Die Exponate sind Ergebnis eines Auftrages des Amtes, und natürlich sind die Einsender zu dieser Eröffnung eingeladen worden.

Aus den eingesandten Fotos stellte das Grünflächenamt eine Ausstellung zusammen. Alle Teilnehmer wurden mit wenigstens einem Lichtbild berücksichtigt. Insgesamt wurden 124 Aufnahmen ausgewählt. Ganze 214 Fotos waren von 49 Teilnehmern an das Grünflächenamt der Stadt Halle (Saale) eingesendet worden.

Wir suchen in Halle...  
**Grundstücke, Häuser**  
aller Art ...in beliebigem Zustand  
IMMOHALdat. ☎ 0345/520490  
Immobilien im Internet  
[www.immoaldat.de](http://www.immoaldat.de)

Zwischen Leipzig und Halle  
Ihr eigenes Reihenhaus  
**ohne Eigenkapital**  
für DM 950,-/ M. + NK  
Info ☎ 034605/21083



**Mobile Bauschuttzubereitung**  
Kies & Sand • Mineralgemisch  
Baustoffrecycling

Tel. 03 45 / 52 57 80  
Fax 03 45 / 52 57 824

Kiesgrube Salzünde,  
Sandgruben Oppin u. Teutschenthal

**GfB Gesellschaft für Baustoffe und Recycling mbH**

**Zum Verlieben**  
Giebichenstein, Steiler Berg, zum 1.10. frei  
2 Z, 54 m², 1. OG,  
Bad+Küche mit Fenster,  
630,- + NK,  
provisionsfrei  
☎ 03 45 - 5 23 20 34!

**VTG**  
Vereinigte Tischlereien GmbH  
**Innenausbau**  
Tel. 0345-5320111  
Sitz: Adolfsstr.01, Halle  
Eigene Werkstattfertigung

**Der Baum ist Ihr Nachbar**  
Giebichenstein, Steiler Berg, zum 1.8. frei  
2 ZKB, 58 m², 2. OG, Einbauküche, 667,- + NK,  
provisionsfrei  
☎ 03 45 - 5 23 20 34!

**Hier können Sie kaufen üben!**

**Küchenstudio Becker**  
Die preiswerte Alternative

Wir nehmen uns Zeit für Sie. 3-D-Computerplanung nicht nur für Neubauküchen!

**220 Küchenfronten aus:**

- Sachsen-Anhalt
- Brandenburg und
- Mecklenburg-Vorpommern

günstige Finanzierung möglich

**Garantiebesuch (kostenlos) nach 1. + 5. Jahr!**

Wir bieten preiswerte ostdeutsche Qualität jeden Tag

Wörlitzer Str. 20  
Tel. (03 45) 1 21 97 56

Mo. - Fr. 10.00-12.30  
14.00-18.30  
Donnerstag bis Samstag 19.30  
9.00-13.00

**P** im Hof

**Tischlerei Weißenborn**  
Türen - Fenster - Rolläden  
Fliegenschutzgitter  
Innenausbau  
Fahrzeugaufbauten  
Möbel nach Maß

seit 1946

Friedrich-Engels-Str. 21  
06179 Teutschenthal  
Telefon/Fax (03 46 01) 2 24 19

**VTG SERVICE**  
Vereinigte Tischlereien GmbH  
Tel. 0345-5320111  
Sitz: Adolfsstr.01, Halle  
[www.tischlerei-halle.de](http://www.tischlerei-halle.de)

**DENKMALHOF**  
Heide-Süd

aktuelle Mietkaufkonditionen für unsere attraktiven 4-Raum-Maisonette-Wohnungen mit eigenem Hausgarten!

**Eigentumswohnungen**  
im Haus Ost von 58m² - 89 m²

Informationen:  
Im Denkmalhof / Scharnhorststr., sonntags von 15.00-17.00 Uhr

**WEISENBURGER Wohnbau**  
Tel: 03 45 - 29 170-0  
[www.weisenburger.com](http://www.weisenburger.com)

**Martin Lipinski**  
Brennstoffe - Heizöl  
Öfen - Transporte

**Wir sorgen für Ihre Wärme ...**  
**Heizöl - Feste Brennstoffe**  
Bevorraten Sie sich jetzt! Der nächste Winter kommt bestimmt!  
Fachgeschäft für Brennstoffe, Heizöl, Öfen, Transporte

06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64  
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
Telefon (03 46 01) 2 27 16 • Fax (03 46 01) 2 00 75

Wenn es um Sicherheit geht...  
**Hallescher Schlüsseldienst GmbH**

An der Moritzkirche 3  
06108 Halle/Saale  
Tel. (03 45) 2 02 11 38  
Fax: (03 45) 5 12 54 32

Mitglied im Interkey Fachverband  
Europäischer Sicherheits- und  
Schlüsselfachgeschäfte e. V.



## Öffentlicher künstlerischer Ideenwettbewerb

**Auslober:** Stadt Halle (Saale), Dezernat IV, Kulturamt; Wohnungsgesellschaft LEUNA e. G.

**Teilnahmeberechtigt sind:** Bildende Künstler, die über ein abgeschlossenes Hochschulstudium verfügen und ihren Wohnsitz im Bundesland Sachsen-Anhalt haben. Die Künstlereigenschaft ist durch entsprechende Zeugnisse und eine Vita nachzuweisen. Insbesondere werden zur Teilnahme aufgefordert Maler/Grafiker, die sich mit der malerischen Gestaltung von Gebäudefassaden beschäftigen und über entsprechende Erfahrungen verfügen (keine Bedingung).

**Erklärung der Teilnahme:** Diese wird mündlich oder schriftlich bis zum 17.08.2001 erbeten.

**Aufgabenstellung:** Ort der Wandgestaltung ist die Stirnwand (Nordseite) des Gebäudes Wittenberger Straße 20. Das sich dort befindende Wandbild muss auf Grund notwendiger Wärmedämmmaßnahmen „seinen Platz räumen“. Der Standort soll aber für Kunst erhalten bleiben. Deshalb besteht die Aufgabe darin, *eine* künstlerische Gestaltungsidee zur Ausführung als Wandmalerei für o. g. Standort zu erarbeiten.

Ein Thema wird nicht vorgegeben. Reflexionen zum Stadtteil Silberhöhe sollten künstlerisch frei bearbeitet werden und im Wandbild zum Ausdruck kommen.

Der Kostenrahmen zur Realisierung der künstlerischen Gestaltung beträgt 15 TDM.

**Leistungen:** Darstellung der Gestaltungsidee durch max. drei Entwurfszeichnungen im Format A 3; kurze verbale Erläuterung der Gestaltungsidee mit konkreten Aussagen zur handwerklichen Umsetzung; aussagefähiger Kostenplan mit allen notwendigen Leistungen; Gerüst wird vom Eigentümer des Gebäudes, der WG LEUNA, gestellt.

**Unterlagen:** Pläne/Grundriss, Fassadenabwicklung, Lageplan; Angaben zum Wärmedämmsystem (Material, Technik, Ausführung)

**Jury:** Die Jury vergibt drei Preise in einem Gesamtvolumen von 6 000 DM mit folgender Dotierung: 1. Preis 3 000 DM, 2. Preis 2 000 DM, 3. Preis 1 000 DM.

Der Auslober behält sich vor, die o. g. Preisvergabe im Rahmen der Jury zu ändern.

In der Jury sind je ein Vertreter der Stadt Halle, Dezernat Kultur, Bildung und Sport, der WG LEUNA, des Kulturausschusses und der Bürgerinitiative Silberhöhe sowie zwei Kunstfachleute vertreten. Sie wird durch den Auslober berufen.

Die Entscheidung über die Vergabe der Preise erfolgt mit einfacher Mehrheit.

Sie ist endgültig und unanfechtbar. Die Entscheidung der Jury wird

unverzüglich den Teilnehmern bekannt gegeben. Es ist vorgesehen, den Entwurf eines der Preisträger zu realisieren. Die abschließende Entscheidung zur Realisierung behält sich jedoch der Auslober vor. Die Realisierung erfolgt im Jahr 2002 über die WG LEUNA, mit der ein entsprechender Vertrag abgeschlossen wird.

**Rückfragen:** Stadt Halle (Saale), Kulturamt, Christel Gerhardt/Andreas Kahl, Große Brauhausstraße 4, 06108 Halle (Saale). Schriftliche Rückfragen unter der Postanschrift Stadt Halle (Saale), Kulturamt, 06100 Halle (Saale), sind bis zum 31.08.2001 möglich. Mündliche Rückfragen sind unter Tel. (03 45) 2 12 79 12/13, Fax (03 45) 2 12 79 33, möglich.

**Abgabetermin/-ort:** Die Abgabefrist beginnt am 10.09.2001 und endet am 14.09.2001. Arbeiten, die nach diesem Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt. Es gilt das Datum des Poststempels, per Post an folgende Adresse: Stadt Halle (Saale), Kulturamt, 06100 Halle (Saale).

Bei persönlicher Abgabe unter der beim Pkt. Rückfragen genannten Adresse: Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr.

**Kennzeichnung der Entwürfe:** Die Jurierung erfolgt anonym. Deshalb müssen alle eingereichten Unterlagen mit einer mehrstelligen Zahl gekennzeichnet werden. In einem Umschlag mit der gleichen Kennzahl sind Name und Anschrift des Autors abzugeben. Mit dem Entwurf ist folgende Erklärung abzugeben:

Der Teilnehmer ist der Urheber des Entwurfs und er ist in der Lage, den Entwurf im vorgegebenen Kostenrahmen zu realisieren.

Im Anschluss an den Wettbewerb ist eine Ausstellung im Stadtteil Silberhöhe vorgesehen.

**Urheberrechte:** Die eingereichten Entwürfe verbleiben im Eigentum der Teilnehmer.

Der Auslober hat das Recht, Reproduktionen der Entwürfe im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Wettbewerb und zu der Ausstellung zu veröffentlichen und auszustellen.

**Versicherung der Entwürfe:** Der Auslober verpflichtet sich zu einer pfleglichen Behandlung der Entwürfe. Den Teilnehmern bleibt es überlassen, eine Versicherung abzuschließen.

**Rücksendung/Abholung:** Eine Rücksendung kann nur erfolgen, wenn ein stabiler, wiederverwendbarer Transportbehälter eingereicht wurde. Dieser ist mit dem deutlichen Hinweis „Rücksendung“ zu versehen. Die Teilnehmer legen das Porto entsprechend Einsendung bei. Eine Abholung ist nach Rücksprache möglich. Für nicht abgeholte Arbeiten wird keine Haftung übernommen.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb erkennt der/die Teilnehmer/in die Wettbewerbsbedingungen an.

**Stadt Halle (Saale), Dezernat Kultur, Bildung und Sport**

## Bekanntmachung

der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle  
Beschluss der 4. Sitzung der Regionalen  
Planungsgemeinschaft Halle vom 30.05.2001

**Beschluss-Nr. 6-2001**

Die Regionale Planungsgemeinschaft beschließt die Einleitung eines Planänderungsverfahrens zum Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Amsdorf,

(1) Die Durchführung eines Planänderungsverfahrens hinsichtlich der Festlegung „Erhaltung bzw. Ausbau der L 176 im Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Amsdorf -TEP- (Pkt. 4.5.3.c, cc); hier: L176 Querfurt (A38) – Rößlingen am See (B80)“ wird beschlossen.

(2) Die Planänderung soll mit dem Ziel erfolgen, die im Text und in der zeichnerischen Darstellung (Karte 2 des TEP) enthaltene L 176 (Neubau bedarf näherer Abstimmung) zu streichen.

**Beschluss-Nr. 7-2001**

Die Regionale Planungsgemeinschaft beschließt die Einleitung eines Planänderungsverfahrens zum Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Profen,

(1) Hinsichtlich des raumordnerischen Zieles lt. TEP - Pkt. .... 4.5.3. Straßenverkehr

Die Entwicklung eines leistungsfähigen Straßennetzes für den überregionalen, regionalen und lokalen Verkehr erfordert vorrangig ... Sicherung, Ausbau und die Wiederherstellung des Hauptverkehrsnetzes durch ... Neubau der B 2 zwischen Zeitz (Ortsumgehung Theißen/Zangenberg) und Profen ...“ wird die Durchführung eines Planänderungsverfahrens beschlossen.

(2) Die Planänderung soll mit dem Ziel erfolgen, die im Text und in der zeichnerischen Darstellung (Karte 2) des TEP Profen enthaltene Neubautrasse der Bundesstraße 2 ersatzlos zu streichen. Anfragen zwecks Einsichtnahme in die Unterlagen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), Telefon (03 45) 5 14 - 11 55.

**Dr. Tilo Heuer**  
Verbandsvorsitzender

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Tel. 2 21 - 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 - 50 00, gegeben.

Herbstsemester an der VHS von A-Z

# Computerkurse, Angebote für Schlemmer und lange Nächte

(VHS/sch) Die hallesche Volkshochschule (VHS) hat jetzt die Kursangebote für das am 27. August beginnende Herbstsemester vorgelegt.

Im Einwohner- und Statistikamt, Technischen Rathaus, Roten Turm, in der Stadtbibliothek, in Buchhandlungen sowie in der VHS, Geiststraße 33, liegt das umfangreiche Programmheft mit den eingetragenen Karten zur Anmeldung vor.

Zum Semesterprogramm gehören Einführungen in alle möglichen Wissensbereiche, Angebote für Qualifizierung im beruflichen Alltag sowie vielfältige Anregungen für die Freizeitgestaltung und gesunde Lebensführung.

Erfolgreiche Kommunikation sowie Stimm- und Sprechtraining spielen im beruflichen Alltag eine zunehmende Rolle. Mehrere Kursangebote gelten diesem Thema; auch für Gymnasiasten wird ein Rhetorikkurs angeboten.

Regionale Kunst- und Kulturgeschichte wird anhand des Klosters Helfta, der Geschichte der Ottonen oder einem Exkurs zum Komponisten Johann Friedrich Reichardt in den Blick gerückt. Zur Orgelkunde lädt der Kantor der Pauluskirche ein. Ein Spezialkurs widmet sich der Geschichte der Stadt Halle.

Probefahrer können Exkursionen in ferne Länder bereits daheim gestartet werden. Eingeladen wird beispielsweise zu Reisen nach Frankreich, den Kanaren sowie Island. Eine Rundreise nach Sizilien folgt den Spuren Goethes und Johann Gottfried Seumes. Ein weiteres Special gilt Venedig II Carnevale. (Für die Anfertigung der benötigten Masken gibt es einen Kurs.)

Nach wie vor sind Computerkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene die Renner im Programm. Dabei wurde insbesondere an die neue Generation der Internet-Nutzer und Homepage-Einrichter gedacht. In Zusammenarbeit mit der Stadt- und Saalkreis Sparkasse gibt es Ein-

führungen zu Homebanking, Aktien- und Investmentsparen sowie zur Steuerreduzierung.

Angeboten werden Grund- und Aufbaukurse zur digitalen Bild- und Videobearbeitung. Gut besetzt sind auch die klassischen Ressorts wie Steno, Maschineschreiben und Buchführung. Kompetente Unterstützung findet man bei Existenzgründung, und Baufinanzierung sowie ökologischem Bauen. Der Gedanke an die sprichwörtliche Sprachenabstinenz der Deutschen kann an der VHS nicht aufkommen. Neben dem Minimalvokabular für Touristen werden 150 Intensiv- und Wochenendkurse in 20 Sprachen angeboten. Sie sind dem Freizeitbudget der Zielgruppen angepasst.

Neben den Weltsprachen stehen Arabisch, Chinesisch, Japanisch Latein sowie Neuhebräisch und Neugriechisch auf dem Stundenplan. Wiedereinsteigerkurse werden für Arabisch, Spanisch, Italienisch und natürlich Englisch angeboten. Brandneu ist: English for Computer users.

Bürger aus anderen Ländern können Deutsch als Fremdsprache erlernen. Zu den vier Millionen Deutschen mit Sprach- und Leseschwierigkeiten gehören auch viele Hallenser. Ihnen helfen die versierten Pädagogen der VHS gern.

Unter der Rubrik „Malen, Zeichnen, Drucktechniken“ können Interessierte unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen bei namhaften halleschen Künstlern erlernen. Angeboten werden auch Zeichnen- und Malausflüge zum Heide-see sowie zur Rabeninsel. In der Kreativnacht am 31. August sind von 21 Uhr abends bis 6 Uhr morgens Aquarellmalen und Arbeiten an der Töpferscheibe zu erproben. Da der nächste Herbst ganz bestimmt kommt, gibt es Anleitungen zur Anfertigung von Laternen zum Martinstag sowie Drachenbauen.

Entsprechend der großen Nachfrage gibt es weiter Kurse für Keramikherstel-

lung oder das Arbeiten mit Ton. Für diejenigen, die sich in ihrer Freizeit gern kreativ betätigen, werden Werkstatttage für Schmuck- und Glasgestaltung oder Arbeiten mit Papier angeboten. Die bunte Kunstpalette vervollständigen Kalligraphie, Computergrafik oder Comic-Zeichnen. Das Programm der Naturwerkstatt reicht von gestalteten Sträußen, Kranzbinden, Gestecken oder floralen Bildern. Für Fingerfertige gibts Nähen, textiles Gestalten oder Quilting. Gestaltungsvarianten für die Advents- und Weihnachtszeit vermitteln Kurse für Floristik, Keramik und Kranzbinden.

Bewegung und Fitness für Körper und Geist garantieren Musik-, Tanz-, Yoga- und Feng Shui-Kurse. Bei „Orient Express - Lange Nacht“ am 15. Dezember, wird ein Fest für die Sinne versprochen.

Gesundheitsbewusste haben die Wahl zwischen alten chinesischen Heilmethoden, Kneipp-Therapie sowie anderen Entspannungstechniken und Hausmitteln.

Wer mehr über grünen Tee oder die Vielfalt edler Weine erfahren möchte, kann den entsprechenden Kurs bei den absoluten Kennern der Metiers buchen. Schlemmerfeste für Fans bietet Chefkoch Jürgen Näther in der Dreyhauptstraße an. Er hilft auch in Sachen europäischer Kochkunst und der Vorbereitung des Weihnachtsmenüs.

Das Herbstsemester kann auch unter www.halle.de unter „Wissenschaft & Bildung“, Rubrik „Bildungseinrichtungen“ nachgelesen werden. Die Homepage der VHS ist unter www.vhs-halle.de und www.volkshochschule-halle.de zu finden. Weitere Informationen zu Kursen können unter der Rufnummer der VHS 2 91 53 - 0 oder zu den Sprechzeiten erfragt werden. Anmeldungen sind schriftlich, per Fax unter 2 91 53 22 oder zu den Öffnungszeiten, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 sowie freitags von 10 bis 12 Uhr möglich.

Veterinäramt informiert:

## Einreisebestimmungen für Hunde und Katzen

**Vor Auslandsreisen mit Haustieren, so Sigrid Grünberg, Amtsleiterin im Veterinäramt, sollten Tierhalter unbedingt den Haustierarzt oder das städtische Amt konsultieren.**

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich in vielen EU-Staaten sowie auch Drittländern die Einreisebestimmungen verändert.

Amtliche tierärztliche Gesundheitsbescheinigungen werden im Veterinäramt in der Geiststraße 33 dienstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr ausgestellt. In Ausnahmefällen, so die Amtsleiterin, wird auch nach telefonischer Anmeldung unter Ruf 2 02 50 03 geholfen.

Für die Reise mit dem Vierbeiner in das Ausland gilt grundsätzlich das Folgende:

Hunde und Katzen müssen einen internationalen Impfpass haben, in dem die Tollwutimpfung eingetragen sein muss. Die Tollwutimpfung darf nicht länger als zwölf Monate zurückliegen, und die letzte Impfung sollte spätestens 30 Tage vor Reiseantritt erfolgt sein.

Weitere Impfungen z. B. gegen Staupe, Hepatitis, Leptospirose und Parvovirose beim Hund bzw. Panleukopenie bei der Katze sind je nach Reiseland erforderlich und im Impfpass einzutragen.

Das Amtstierärztliche Gesundheitszeugnis sollte möglichst erst acht bis zehn Tage vor Reiseantritt eingeholt werden. Notwendig ist weiter ein Identitätsnachweis für das Tier, in Frankreich, Großbritannien, Nordirland und Irland müssen die Tiere durch Mikrochip oder Tätowierung identifizierbar sein.

Für einige Länder wie z. B. Dänemark, Norwegen und die Niederlande gilt ein Einreiseverbot für einige Rassen (sogenannte Kampfhunde) und deren Kreuzungen.

In der Schweiz dürfen keine jungen Hunde mit kupierten Ohren oder Rute einreisen.

Bei der Rückkehr nach Deutschland ist

der Internationale Impfpass mit Nachweis einer wirksamen Tollwutschutzimpfung ausreichend.

Vor der illegalen Einfuhr im Ausland erworbener Tiere wird ausdrücklich gewarnt, da die Möglichkeit der Ansteckung mit Tollwut besteht. Gemäß einer Mitteilung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vom 31.05.2001 wurde bei im März/April 2001 illegal eingeführten Hunden aus Marokko Tollwut amtlich festgestellt. Sofern im Ausland Hund oder Katze erworben werden, gilt auch hier, dass für diese Tiere ein Gesundheitszeugnis mit einer gültigen Tollwutschutzimpfung sowie ein Identifikationsnachweis vorliegen müssen.

## Warnung vor Oscorna-Dünger

Das Veterinäramt der Stadt Halle informiert zu einer aktuellen Verbraucherwarnung zum Dünger der Firma Oscorna in Ulm: Die Firma schreibt: „Wir empfehlen den Verbrauchern, den Dünger Oscorna Animalin oder andere Oscorna-Dünger mit dem Zusatzstoff Rizinus-schrot bis auf weiteres nicht zu verwenden und in einer Weise sicher zu verwahren, die ausschließt, dass Tiere oder Kinder mit dem Dünger in Berührung kommen... Ungeachtet der umfassenden Qualitätskontrollen des Herstellers des Rizinusschrotes und unseres eigenen Unternehmens haben wir uns gleichwohl im Interesse unserer Kunden entschieden, bis zur endgültigen Klärung des bestehenden Verdachts einen Verkaufsstopp und eine öffentliche Warnung auszusprechen.“ Rückfragen: OSCORNA-DÜNGER GmbH & Co.; Tel. (07 31) 94 66 40, Fax (07 31) 48 12 91. Informationen zur Tiergesundheit: <http://www.animal-health-online.de>; E-Mail [drms@animal-health-online.de](mailto:drms@animal-health-online.de); <http://www.meome.de/tiergesundheit>.

Anzeigen



## Weihnachtsmarkt 2001

Durch die Stadt Halle (Saale) wird in der Zeit **vom 28. November bis 24. Dezember 2001** der Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt gemäß § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen vom 24.04.1996 als öffentliche Einrichtung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

**Veranstaltungsort:** Marktplatz der Stadt Halle (Saale)

### Verkaufszeiten:

Montag bis Mittwoch	10.00-20.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	10.00-21.00 Uhr
Samstag	10.00-22.00 Uhr
Sonntag	10.00-20.00 Uhr
Montag, 24.12.2001	9.00-12.00 Uhr

### Teilnehmerkreis:

Es werden rund 150 Standplätze, davon etwa 50 für Eigengeschäfte einschließlich Schausteller und etwa 100 für bereitgestellte Verkaufshütten, vergeben.

Für den Weihnachtsmarkt können sich Produzenten, Handwerker, Händler, Schausteller und gemeinnützige Vereine mit folgenden Warensortimenten und Leistungen bewerben:

1. Gestecke und Tannengrün
2. Christbaumschmuck
3. Schnitzereien
4. Kunstgewerbeartikel
5. Wintersportartikel
6. Schals, Handschuhe, Decken, Socken
7. Kerzen
8. Geschenkartikel/Schmuckwaren
9. Keramik-, Porzellan- und Glaswaren
10. Spielwaren
11. Süßwaren
12. Kinderfahrzeuge
13. Imbissbetreiber mit Mehrweggeschirr
14. Glühweinstände

Die Warenangebote müssen in qualitativer Hinsicht einen deutlichen Geschenkcharakter aufweisen (keine Billigware).

**Verkaufseinrichtungen:** Als Verkaufseinrichtungen können Verkaufshütten (3 m und 6 m Länge) von der Stadt angemietet werden. Weiterhin werden attraktive Verkaufswagen und Schaustellergeschäfte zugelassen, die weihnachtlich dekoriert sind (Bewerbungsfoto).

Die Verkaufseinrichtungen sind durch die Beschicker in Eigeninitiative weihnachtlich zu dekorieren.

Hauptaugenmerk legt der Veranstalter auf eine weihnachtliche Gestaltung der Verkaufsfond der Geschäfte und eine ebenfalls weihnachtliche Innenbeleuchtung (Kandelaber, Adventssterne).

Unter den Beschickern des Weihnachtsmarktes wird ein Wettbewerb um die am schönsten dekorierten Geschäfte ausgeschrieben. Die fünf erstplatzierten Geschäfte erhalten für den Weihnachtsmarkt 2002 in Halle (Saale) die Option zur Teilnahme.

Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum **2. August 2001** an die Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt, Abt. Marktwesen, 06100 Halle (Saale) richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten: Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbeerlaubnis, steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, verbindliche Angaben zu den Sortimenten bzw. über die Leistungsangebote, verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW), Art des Verkaufsstandes mit Foto, Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten - Bodenverankerungen sind nicht zugelassen).

Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen wird die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend des Mehraufwandes erhöht. Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich nachzureichen.

Das Auswahlermessen der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2001 wird entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen ausgeübt.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich: vorhandene Platzkapazität, Attraktivität des Verkaufsstandes entsprechend beigelegtem Bewerbungsfoto, Ausgewogenheit und Qualität des Warenangebotes, der Gesichtspunkt „bekannt und bewährt“, Handwerksbetriebe, die am Stand produzieren, sowie typische Weihnachtssortimente werden bevorzugt.

Die Entscheidung über die Bewerbung für 80 Prozent der Standplätze wird bis zum 14. September 2001 getroffen. Über die verbleibenden Standplätze wird bis zum 28. September 2001 entschieden. Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid.

Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Die Standgebühr ist auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Einweisung der Standfläche zu entrichten.

Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung von Qualität und Attraktivität erfolgt die Zulassung über Losentscheid. Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern. Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen.

Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Weihnachtsmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz. Nachfragen zu Zulassungen können an den Veranstalter telefonisch unter (03 45) 2 21 - 13 60 gerichtet werden.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlages.

Zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Zeitdauer der o. g. Veranstaltung findet die Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen Anwendung.

**Stadt Halle (Saale),  
Ordnungsamt, Abt. Marktwesen**

## Bekanntmachung

### über die Auslegung eines Planfeststellungsantrages

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) hat bei der Stadt Halle (Saale) gemäß §§ 120 und 128 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 31. August 1993 (GVBl. LSA. S. 477) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1998 (GVBl. LSA S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2001 (GVBl. LSA S. 132) die Planfeststellung für die Maßnahme „Sanierung des Tagebaurestloches Heidesee“ beantragt. Art und Umfang der Maßnahme sind aus den Antragsunterlagen ersichtlich.

Gemäß § 128 Abs. 1 WG LSA i. V. m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18.08.1993 (GVBl. LSA S. 412) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1999 (GVBl. LSA S. 2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 2000 (GVBl. LSA S. 203) wird hiermit der Antrag bekannt gemacht.

Die Antragsunterlagen liegen in der Zeit

**vom 30. Juli 2001 bis 30. August 2001**

im Umweltamt der Stadt Halle (Saale), Hansering 15 in 06108 Halle (Saale) in den Räumen 136/137 während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Es wird darauf hingewiesen,

a) dass jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, Einwendungen gegen den Plan binnen zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich bei der Stadt Halle (Saale), Umweltamt, 06100 Halle (Saale) oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Umweltamt, Hansering 15, 06108 Halle (Saale) erheben kann,

b) dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin ohne ihn verhandelt werden kann und verspätete Einwendungen bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben können (§ 73 Abs. 5 Nr. 3 VwVfG LSA),

c) dass die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können, wenn außer der Benachrichtigung des Antragstellers und der Behörden mehr als 300 Benachrichtigungen vorzunehmen sind (§ 73 Abs. 5 Nr. 4 a VwVfG LSA),

d) dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 73 Abs. 5 Nr. 4 b VwVfG LSA) und,

e) dass bei Einwendungen von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten oder in Form, vervielfältigter gleichlautender Texte (gleichförmige Eingaben) derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner gilt, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht als Bevollmächtigter bestellt ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Eingaben, die diese Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder dem Erfordernis nach dem vorhergehenden Satz nicht entsprechen, können unberücksichtigt bleiben. Für den Fall, dass von dieser Bestimmung Gebrauch gemacht wird, erfolgt rechtzeitig vor dem Erörterungstermin eine Mitteilung, die in der örtlichen Tageszeitung und im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) bekannt gemacht wird. Ferner können gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 72 i. V. m. § 17 VwVfG LSA).

**Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin**

## Öffentliche Ausschreibung

### Aufforderung zur Angebotsabgabe

**Ausschreibung:** Öffentlich nach VOB  
**Vergabe-Nr.:** GFA 52/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt  
**Bauvorhaben:** Halle (Saale) - Gertraudenfriedhof, Abt. 25, Bombenopfer des 2. Weltkrieges, Grabsteinsanierung, 3. BA Steinmetzarbeiten  
**Leistungsumfang:** 342 St. Grabsteine abrechen  
 344 St. Grabsteinkreuze liefern, beschriften und einbauen  
**Bemerkung:** Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.  
**voraussichtliche Ausführungszeit:** September bis Oktober 2001  
**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** ab 23.07.2001 bis 27.07.2001, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 105 oder 102, Tel. (03 45) 1 31 69 - 0, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)  
**Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): 35 DM in bar oder Verrechnungsscheck  
**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 17.08.2001 um 9 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.  
**Zuschlags-/Bindefrist:** 31.08.2001  
**Nachweise:** mit Angebotsabgabe gem. VOB/A § 8 Pkt. 3 Ziff. 1c bis 1f über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit  
**Nachprüfstelle:** gem. § 31 VOB/A Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt**

## Öffentliche Ausschreibung

### Aufforderung zur Angebotsabgabe

**Ausschreibung:** Öffentlich nach VOB  
**Vergabe-Nr.:** GFA 53/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt  
**Bauvorhaben:** Halle (Saale) - Siedlungsrandbereich Kadena, 1. BA Garten- und Landschaftsbauarbeiten  
**Leistungsumfang:** 7 700 m<sup>3</sup> Bodenprofilierung  
 5 400 m<sup>2</sup> Landschaftsrasen - Rodungsarbeiten  
**Bemerkung:** Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.  
**voraussichtliche Ausführungszeit:** September bis Oktober 2001  
**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** ab 23.07.2001 bis 27.07.2001, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 105 oder 102, Tel. (03 45) 1 31 69 - 0, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)  
**Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): 40 DM in bar oder Verrechnungsscheck  
**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 17.08.2001 um 9.30 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.  
**Zuschlags-/Bindefrist:** 31.08.2001  
**Nachweise:** mit Angebotsabgabe gem. VOB/A § 8 Pkt. 3 Ziff. 1c bis 1f über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit  
**Nachprüfstelle:** gem. § 31 VOB/A Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt**

## Öffentliche Ausschreibung

### Aufforderung zur Angebotsabgabe

**Ausschreibung:** Öffentlich nach VOB  
**Vergabe-Nr.:** GFA 56/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt  
**Bauvorhaben:** Halle (Saale) - Spielplatz Ingolstädter Str. Garten- und Landschaftsbauarbeiten  
**Leistungsumfang:** 18 m<sup>3</sup> Oberboden  
 150 m<sup>3</sup> Fallschutzsand  
 28 m<sup>2</sup> Betonpflaster  
 130 m<sup>2</sup> Rasenfläche  
 8 St. Spielgeräte liefern u. einbauen  
 - Aufbrucharbeiten  
 - Erdarbeiten  
**Bemerkung:** Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.  
**voraussichtliche Ausführungszeit:** September bis Oktober 2001  
**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** ab 23.07.2001 bis 27.07.2001, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 105 oder 102, Tel. (03 45) 1 31 69 - 0, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)  
**Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): 40 DM in bar oder Verrechnungsscheck  
**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 17.08.2001 um 10.30 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.  
**Zuschlags-/Bindefrist:** 31.08.2001  
**Nachweise:** mit Angebotsabgabe gem. VOB/A § 8 Pkt. 3 Ziff. 1c bis 1f über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit  
**Nachprüfstelle:** gem. § 31 VOB/A Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt**



## Öffentliche Ausschreibung

### Aufforderung zur Angebotsabgabe

**Ausschreibung:** Öffentlich nach VOB  
**Vergabe-Nr.:** GFA 54/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt  
**Bauvorhaben:** Halle (Saale) - Lungenpunkte auf der Silberhöhe  
 Garten- und Landschaftsbauarbeiten  
**Leistungsumfang:** 220 m<sup>2</sup> Wassergebundene Decke  
 700 m<sup>2</sup> Allwetter-Kunststoffdecke, komplett  
 980 m<sup>2</sup> Allwetter-Kunststoffdecke, nur Deckschicht  
 26 lfd. M. Ballfangzaun demontieren und wieder montieren  
 - Aufbrucharbeiten  
**Bemerkung:** Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.  
**voraussichtliche Ausführungszeit:** September 2001  
**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** ab 23.07.2001 bis 27.07.2001, Montag bis Donnerstag 8 bis 14 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zi. 105 oder 102, Tel. (03 45) 1 31 69 - 0, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Str. 118, 06110 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)  
**Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):** 40 DM in bar oder Verrechnungsscheck  
**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 17.08.2001 um 10 Uhr, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zi. 354, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter oder deren Bevollm. zugelassen.  
**Zuschlags-/Bindefrist:** 31.08.2001  
**Nachweise:** mit Angebotsabgabe gem. VOB/A § 8 Pkt. 3 Ziff. 1c bis 1f über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit  
**Nachprüfstelle:** gem. § 31 VOB/A Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt**

## Öffentliche Ausschreibung

### Aufforderung zur Angebotsabgabe

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOL/A  
**Vergabe-Nr.:** HA/ZD-KFZ 03/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hauptamt, Abteilung Zentrale Dienste  
**Leistungsumfang:** Lieferung eines Kleinbusses mit insgesamt 9 Sitzplätzen, Motor: Diesel ab 2,0 l  
**Ausführungszeit:** ab Zuschlagserteilung bis Dezember 2001  
**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 19.07.2001 bis spätestens 31.07.2001 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (3 DM in Briefmarken).  
**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Abgabetermin bis 02.08.2001, 12 Uhr  
**Zuschlagsfrist:** 6. September 2001  
**Nachweise:** mit Angebotsabgabe  
 a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.  
 b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit  
**Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B**  
 Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.  
**Stadt Halle (Saale), Hauptamt**

### Ordnungsamt informiert

## Verbraucherwarnungen

Beim städtischen Ordnungsamt sind erneut verschiedene EU-Schnellinformationen eingegangen.

Es handelt sich um Warnungen vor nachfolgenden Artikeln:

- Bügeleisen RAYDAN
- Kinderspielzeuge:  
 Rotes Aufziehsauto Typ 00128, Ref. 2598  
 Laterne mit Batterien/Novelty Latern K-3198  
 Plüschtiere mit Batterien  
 Hund, Katze, Kaninchen, Pandabär von YONG LE TOY STORE /China

Interessierte Bürger können die ausführlichen Verbraucherwarnungen im Ordnungsamt, Sachgebiet Gewerbe, Am Stadion 5, Zimmer 917, zu den Dienstzeiten einsehen.

## Öffentliche Ausschreibung

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 138/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt  
**Vorhaben:** Sekundarschule Schiller, Liebenauer Straße 151, 06110 Halle (Saale)  
**Leistung:** **Los 6.4 - Putz- und Stuckarbeiten**  
 670 m<sup>2</sup> Salzbehandlung der Wandflächen mit Neutralisierungsmitteln, 670 m<sup>2</sup> Sanierputz, mehrlagig, auf Altbauwände, 75 m<sup>2</sup> mineralischer Innenwandputz auf neuen Innenwandflächen, 325 m<sup>2</sup> mineralischer Deckenputz auf Altbaudecken, 179 m Eckwinkel/Putzprofile, 43 Stück Kantenschutz aus Edelstahl, h=1,5 m, 40 Stück Wandaussparungen schließen, bis 1 000 cm<sup>2</sup>, 140 Stück Wandkernbohrungen (mit Rohrdurchführung) schließen, 50 Stück Deckendurchbrüche (mit Rohrdurchführung) schließen  
**Los 6.5 - Tischler- und Trockenbauarbeiten**  
**Tischlerarbeiten:** 12 Stück Demontage vorhandener Fenster, 15 Stück neue Holzfenster, zweiflügl. (Stulp), Segmentbogen, 10 Stück neue Holzfenster, zweiflügl. (Stulp) mit Oberlicht, Segmentbogen, 19 Stück innere Fensterbänke aus Kunststein (bis 55 cm breit, bis 1,8 m lang), 18 Stück Stahltüren, einflüglig (750 x 2 000 mm bis 1 125 x 2 125 mm) incl. Stahleckzarge bzw. z. T. mit Ergänzungszarge (12 Stück), 2 Stück T30-Tür (Stahl), einflüglig mit Glasausschnitt (bis 1 125 x 2 125 mm) incl. Stahleckzarge, 4 Stück T30-Türen (Stahl), einflüglig (bis 1 125 x 2 125 mm) incl. Stahleckzarge, 2 T90-Türen (Stahl), einflüglig (bis 1 125 x 2 125 mm) incl. Stahleck- und Ergänzungszarge  
**Trockenbauarbeiten:** 85 m<sup>2</sup> Vorsatzschale für VWI (Beplankung zementgeb. Bauplatten), Wanddicke bis 150 mm, 14 m<sup>2</sup> Installationswand-Doppelständer (Beplankung wie vor), Wanddicke 250 mm, 4 Stück WC-Trennwandanlagen incl. Türen (5 Stück), 2 Stück Duschtrennwände (wasserbeständig), 52 m<sup>2</sup> Brandschutzverkleidung F90 sichtbarer Stahlträger, 25 m<sup>2</sup> Verkofferung von Haustechnik-Leitungsführung  
**Los 6.6 - Fliesen- und Natursteinarbeiten**  
**Natursteinarbeiten:** 45 m<sup>2</sup> Bodenbelag aus Granitplatten (30 x 30 cm), 48 m Sockelfliese aus Granit, h = 8 cm, 10 m Beschlagabschlussprofil aus Aluminium, 46 m dauerelastischer Fugenverschluss  
**Fliesenarbeiten:** 92 m<sup>2</sup> Streichisolierung für Boden/Wand, 76 m Dichtband als Boden-/Wandanschluss, 88 m<sup>2</sup> Untergrundvorbehandlung Trockenbauwandflächen, 149 m<sup>2</sup> Bodenfliesen (R10), Format 30 x 30 cm, Dünnbettverlegung, 54 m<sup>2</sup> Bodenfliesen (R10), Format 25 x 25 cm, Dünnbettverlegung, 139 m Sockelfliesen verlegen, 163 m<sup>2</sup> Wandfliesen, Format 15 x 20 cm, Dünnbettverlegung, 57 m Jolleyschienen, 330 m dauerelastischer Fugenverschluss  
**Los 6.7 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten**  
**Bodenbelagsarbeiten:** 376 m<sup>2</sup> vollflächiges Spachteln des Zementestrichs, 220 m<sup>2</sup> Bodenbelag aus Linoleum verlegen, 156 m<sup>2</sup> genoppeter Kautschukbelag verlegen, 322 m Sockelausbildung, passend zu o. a. Bodenbelägen, 6 Stück Treppenstufenausbildung passend zum Belag, l = 1,05 m, 322 m dauerelastischer Fugenverschluss  
**Malerarbeiten:** 117 m<sup>2</sup> Untergrundvorbehandlung Trockenbauflächen, 1 400 m<sup>2</sup> Silikatfarbenanstrich (passend zum Sanierputzsystem) auf Altbauwände, 65 m<sup>2</sup> Silikatfarbenanstrich auf Trockenbauwandflächen, 560 m<sup>2</sup> Mineralfarbenanstrich auf geputzten Alt-

baudecken, 52 m<sup>2</sup> Mineralfarbenanstrich auf Trockenbauverkleidungen, 180 m<sup>2</sup> Anstrich auf Stahltüren, incl. Stahlzargen, 15 m<sup>2</sup> Versiegeln/Anstrich v. Nutzestrich, 240 m dauerelastischer Fugenverschluss zwischen Wand/Stahlzargen, 142 m Anstrich auf Stahlrohren (Haustechnik) bis DN 20, 140 m<sup>2</sup> Anstrich auf Rohre (Haustechnik)

**Los 6.8 - Metallbau- und Schlosserarbeiten**  
 19 m Außengeländer aus Stahl, feuerverzinkt, für Lichtgräben, h = 1,0 m, 2 Stück Geländertüren (Panikbeschlag), 33 m Außengeländer aus Stahl, feuerverzinkt, für Lichtgräben, h = 0,5 m, 3 Stück Fenstergitter nach Bestand neu gefertigt (bis 1,0 x 1,2 m), 2 Stück zu öffnende Fenstergitter (Panikbeschlag) nach Bestand fertigen (bis 1,0 x 1,2 m), 2 Stück zu öffnende Fenstergitter (Panikbeschlag) nach Bestand fertigen (bis 1,2 x 1,9 m), 2 Stück Notleitern gemäß DIN 14094, Länge ca. 1,6 bis 2,5 m, 6 Stück Steigeisen gemäß DIN 19555, 30 m<sup>2</sup> vorhandene Fenstergitter sanieren

**Los 6.11 - Heizungs- und Sanitäranlage**  
 33 Stück sanitäre Einrichtungen (Waschtische, WC etc.), 206 m Abwasserrohrleitungen DN 40 bis DN 100, 375 m Bewässerungsrohrleitungen DN 15 bis DN 80, 16 m Entlüftungsanlagen nach DIN 18017, 581 m Isolierung von Sanitärrohrleitungen DN 15 bis DN 80, 34 Stück Heizkörper mit Thermostatventilen, 589 m Heizungsrohrleitungen aus Stahl DN 15 bis DN 80, 677 m Isolierung von Heizungsrohrleitungen DN 20 bis DN 80, 65 Stück Bauhilfsleistungen Aussparungen öffnen/schließen

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. November 2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** Los 6.4 - Ende September/Oktober 2001, Los 6.5 - Oktober 2001, Los 6.6 - November 2001, Los 6.7 Dezember 2001, Los 6.8 - November 2001, Los 6.11 - September/Oktober 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 26.07./27.07.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 25.07.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordersnden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):** Los 6.4 - 20 DM, Los 6.5 - 25 DM, Los 6.6 - 20 DM, Los 6.7 - 20 DM, Los 6.8 - 20 DM, Los 6.11 - 80 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 20.8.2001 um 9.30 Uhr für Los 6.4, um 10 Uhr für Los 6.5, um 10.30 Uhr für Los 6.6, um 11 Uhr für Los 6.7, um 11.30 Uhr für Los 6.8, um 13 Uhr für Los 6.11 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 19. September 2001  
**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

**Stadt Halle (Saale), Hochbauamt**

## Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

### für Ausschreibungen nach VOL/A

**Ausschreibung:** Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Freihandvergabe nach VOL/A  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Presse- und Werbeamt  
**Vergabenummer:** PWA 02/2001  
**Leistungsumfang:** Erstellung einer PR-Konzeption zum Thema „Stadtbau in Halle“ zur Stärkung der lokalen Identität, zur Verbesserung des Wohnwertimages, zum Aufzeigen von Perspektiven und Chancen des Stadtbauens für die Erhöhung der Attraktivität der Stadt als Wohn- und Lebensstandort  
**Ausführungsort:** Stadt Halle (Saale)  
**Ausführungszeit:** 21.08.2001 bis 01.10.2001  
 01.10.2001 Präsentation der Konzepte Agenturen und Arbeitsgemeinschaften von Agenturen mit Großprojekterfahrung sind erwünscht  
**Bemerkung:** sind bis zum 01.08.2001 bei der Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), zu stellen.

Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird.

Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine besondere Mitteilung.

Den Teilnahmeanträgen sind (nach Möglichkeit gleichartige) Referenzen und Arbeitsproben beizufügen.

Bewerber, die mit der oben genannten Dienststelle bisher nicht in Geschäftsverbindung standen, werden gebeten, ihrem Teilnahmeantrag zusätzlich Gewerbeanmeldung (Fotokopie), einen Handelsregisterauszug (Original/beglaubigte Fotokopie) o. ä. und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes (Original/beglaubigte Fotokopie) beizufügen.

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Bewerber gemäß § 27 VOL/A.

Gem. Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

**Stadt Halle (Saale), Presse- und Werbeamt**



## Öffentliche Ausschreibung

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 119/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt  
**Vorhaben:** Neugestaltung Innenhof „Am Gastronom 16/17“, (Bauleistungen zur Aufstellung des Wandbildes „Gaben der Völker“)

**Leistung:** Bauleistungen: 86 m<sup>3</sup> Erdarbeiten (Handaushub), 55 m<sup>3</sup> Hinterfüllung, 10 m<sup>3</sup> Fundamentsockel (anbetoniert, bewehrt, verdübelt, Sichtbeton), 20 m<sup>2</sup> Wandputz, 150 m<sup>2</sup> Deckenputz, 20 m<sup>3</sup> Schottertragschicht, 80 m<sup>2</sup> Asphaltbeton, d = 3 cm.

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW v. 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** Ende September bis Ende Oktober 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 26.07./27.07.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 25.07.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):** 25 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 21.08.2001 um 9 Uhr in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 20. September 2001

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Hochbauamt**

## Öffentliche Ausschreibung

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 127/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt  
**Vorhaben:** Ärztehaus „Dorothea Erxleben“, Am Treff 3, Fassadensanierung  
**Los 2 - Fassade (WDVS)**

**Leistung:** 79 m<sup>3</sup> Erdarbeiten, 45 m<sup>3</sup> Hinterfüllung, 30 m<sup>2</sup> Dickbetanstrich, 66 m<sup>2</sup> Perimeterdämmung, 55 m<sup>2</sup> Sockeldämmung PS 30 SE, 106 m<sup>2</sup> Dämmung mit Styropor-Hartschaum d = 60 mm mit Silikonharzputz, 64 m<sup>2</sup> Betonplatten verlegen, 108 m Rasenbordstein setzen.

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** Ende September bis Mitte November 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 26.07./27.07.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 25.07.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):** 25 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 21.08.2001 um 10 Uhr in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollm. zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 20. September 2001

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Hochbauamt**

## Öffentliche Ausschreibung

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 133/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt  
**Vorhaben:** Berufsfeuerwehr Halle-Süd, Liebenauer Straße 123,  
**Netzersatzanlage**

**Leistung:** - Demontage des alten Diesellaggregates  
 - Lieferung und Montage des Notstromaggregates gemäß Ausschreibungsunterlagen, Ausführung der erforderlichen Baumaßnahmen einschließlich Erneuerung des Tores

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** Ende September bis Dezember 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 26.07./27.07.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 25.07.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):** 20 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 20.08.2001 um 9 Uhr in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 19. September 2001

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Hochbauamt**

## Öffentliche Ausschreibung

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 142/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt  
**Vorhaben:** Inspektion IV  
 Grünflächenamt Halle-Neustadt, Liliensstraße 2, 06112 Halle (Saale)

**Leistung:** **Los 1 - Lieferung und Aufbau von Großraumgaragen einschließlich Carport**  
 2er Box (ohne Trennwand) und Carport aus vorgefertigten Teilen in Profilstahl auf bauseits errichtetem Streifenfundament

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. November 2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtl. Ausführungszeit:** September/Oktober 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 26.07./27.07.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 25.07.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig):** 25 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 21.08.2001 um 9.30 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 20. September 2001

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Hochbauamt**

## Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

**beschränkte Ausschreibung**

**Ausschreibung:** beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

**Vorhaben:** Veterinäramt, Geiststraße 33

**Leistung:** Datennetz einschließlich LAN-Schrank

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW v. 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verl. durch RdErl. vom 23. November 2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** September 2001

**Mit der Bewerbung sind vorzulegen:** 1. Handwerkskarte (Kopie), 2. Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgen. (Kopie), 3. Angaben zum Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre, 4. Referenzleistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Angabe des Auftraggebers mit Name, Anschrift, Telefonnr. und Wertumfang der Leistung), 5. Aussagen zur Arbeitskräftezahl der Firma, 6. Aussagen zur technischen Ausrüstung, die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht.

**Teilnahmeanmeldung:** bis zum 27. Juli 2001 an das Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale), Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**Sonstige Angaben:** Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Es werden bei entsprechender Eignung maximal sechs Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert, Absagen und Zwischenauskünfte werden nicht erteilt.

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Hochbauamt**

## Öffentliche Ausschreibung

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** TBA 39/01  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt  
**Bauvorhaben:** Halle-Neustadt, Platz am BUW 22  
**Leistungsumfang:** 2 720 m<sup>2</sup> bituminöse Befestigung abbrechen

360 m	Borde abbrechen
1 770 m <sup>3</sup>	Bodenbewegung
1 040 m <sup>3</sup>	Frostschuttschicht
1 440 m <sup>2</sup>	Schottertragschicht
3 560 m <sup>2</sup>	Betonpflaster
490 m	Borde
150 m	Betonpalisaden
440 m	PVC-Rohr
9 St.	Schächte
15 St.	Abläufe
	Freiraummobiliar
1 920 St.	Bäume, Sträucher mit Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege
1 St.	Stützen-Riegel-Konstruktion aus Stahlbeton
385 m	Kabel
21 St.	Lichtmasten mit Leuchte
430 m	Kabelgraben

**Ausführungszeit:** 01.10.2001 bis 30.11.2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale); vom 23.07. bis 03.08.2001, von 9 bis 12 Uhr

**Bemerkung:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBI. LSA Nr.35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**Gebühr (nicht erstattungsfähig):** 50 DM in bar oder Verrechnungsscheck

**Einsicht/Auskunft:** beim Auftraggeber

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Submissionstermin am 09.08.2001, 9 Uhr Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

**Zuschlags- und Bindefrist:** 19.09.2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe gemäß § 8 (3) VOB/A

**Zahlungsbedingungen nach VOB/B**

**Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:** das Regierungspräsidium Halle PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)  
**Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt**

## Baumpflegearbeiten in den Monaten Juli und August 2001

Bei Baumkontrollen des Grünflächenamtes wurde festgestellt, dass in verschiedenen Straßen Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen vorzunehmen sind. Diese werden jetzt im Auftrag des Grünflächenamtes und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführt. Hierbei kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen. Im Kastanienweg erfolgt eine Kroneneinkürzung an 14 Kastanien, eine Kastanie muss gefällt werden, da sie fast abgestorben ist. Kroneneinkürzungen werden im Buchenweg an 24 Buchen vorgenommen. In der Lion-Feuchtwanger-Straße, Ecke Georgi-Dimitroff-Straße erfolgen an einer Linde ein Kronenpflegeschnitt und an einem Ahorn eine Kroneneinkürzung. In der Straße der Befrei-

ung werden an zwei Pappeln die Kronen eingekürzt. In der Leipziger Chaussee muss ein abgestorbener Ahorn gefällt werden, in der Rudolf-Ernst-Weise-Straße zwei Robinien wegen Absterbeerscheinungen. An den Bäumen in der Freimfelder Straße werden die Kronen gepflegt. In der Maxim-Gorki-Straße wird eine abgestorbene Robinie gefällt und in der Wielandstraße erhält eine Linde eine Kroneneinkürzung. Ein abgestorbener Ahorn muss im Weißbuchenweg gefällt werden. Die Kroneneinkürzungen erfolgen vorwiegend, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und um die in unmittelbarer Nähe befindlichen Gebäude frei zu schneiden. Für die gefällten Bäume wird die Nachpflanzung im Herbst diesen Jahres erfolgen.

